

STAUDEN IM STADTBILD

KIESGÄRTEN: WASSER ÜBERFLÜSSIG

NATURPRODUKT HOLZ

Inspirierend und begeisternd

Mit kreativen Sortiment und vielfältigsten Gestaltungsideen begeistert Semmelrock Stein + Design erneut im aktuellen Katalog "Gartenideen 2003". Der führende Betonsteinproduzent setzt seit über 40 Jahren neue Trends bei Pflaster- und Plattensystemen.

Mode im Garten

"Harmonie von Formen und Farben sind ein bestimmendes Element in unserem Leben und haben nicht nur in der Mode Bedeutung, sondern genauso in unserer Umfeldgestaltung", erläutert Magister

Robert F. Holzer. Mit einer Vielfalt an Produkten stellt Semmelrock die Ästhetik und Eleganz von Steinen unter Beweis. Dank ständiger Entwicklung neuer Designs, Farben, Formen und Oberflächen gilt das Unternehmen als absoluter Trendsetter und "Geschmacksführer" in der Garten- und Außengestaltung. Auch 2003 begeistert Semmelrock mit neuer Mode im Garten - in Form eines erweiterten kreativen Sortiments und unzähliger Gestaltungsideen. Lösungen "von der Stange" findet man hier nicht, sondern maßgeschneidertes Design, das den Garten zum individuellen Erlebnisraum macht.

Alles aus einer Hand

Mit dem Komplettangebot vom Produkt mit Systemlösung über die rasche, präzise CAD-Planung und den österreichweiten Vertrieb bis hin zur Gartengestaltung durch unsere Fachpartner, bekommt der Kunde alles aus einer Hand. Und der Erfolg gibt Semmelrock recht: Ihre innovativen Produktideen haben mittlerweile auch in den Ostmärkten Einzug gehalten.

www.semmelrock.com Tel.0 463/38 38 80 🚡 office@semmelrock.com).

Mehr Infos zu obigen Themen erhalten Sie kostenlos vom Verlag (Tel. 0676/ 695 5179) oder im Internet unter www.galabau.cc.

Semmelrock – wer sonst WWW.SEMMELROCK.COM

Die neue Mode im Garten.

Hochwertige Platten-, Pflaster-, Mauer- und Zaunsysteme von SEMMELROCK STEIN+DESIGN sind die Elemente, mit denen Sie Ihren individuellen Gartentraum verwirklichen. Dank vielfältigster neuer Designs, Farben, Formen und Oberflächen ist SEMMELROCK STEIN+DESIGN Österreichs Trendsetter bei der Gestaltung von Wegen, Plätzen, Terrassen und Böschungen. Systemlösungen mit aufeinan-

der abgestimmten Formaten und Oberflächen helfen Ihnen. ganzheitlich zu planen. Alles das mit der garantierten Qualität der international tätigen SEMMELROCK-Gruppe. Lust zum Mode-Schauen? Besuchen Sie die Mustergärten in Klagenfurt und Leopoldsdorf/Wien-Süd. Oder fordern Sie jetzt den neuen Katalog "GARTEN-IDEEN 2003" GRATIS an.



- · der Trendsetter im Garten
- · individuelle Gestaltungsideen
- Set-Systemlösungen
- kontrollierte Top-Qualität
- CAD-Verlegepläne
- · internationales Know-how
- Erlebnis Mustergärten
- individuelle Frühlingsaktion beim qualifizierten

Baustofffachhandel

SEMMELROCK $S_{\text{TEIN+DESIG}}N^{\circ}$

A-9020 Klagenfurt - Stadlweg 30 - Südring - Tel.: 0463/38 38-0 A-2333 Leopoldsdorf/Wien-Süd – Maria-Lanzendorfer-Str. 17 – Tel.: 02235/4 31 61-0 info@semmelrock.com

Ein Unternehmen der Wienerberger Gruppe



BESUCHEN SIE UNS AUCH UNTER WWW.GALABAU.CC

Diesem GALABAU Journal liegen Produktinformationen der Firmen Moonlight sowie Friedl Betonwerke und das Mitgliederverzeichnis des GALABAU-Verbandes bei.



zum Beispiel:

Fargesia M. Jumbo, C5, 60-80€ 15,00 / Stk. 0.60 / Stk. Lonicera N. Maigrün Tb € € 1,00 / Stk. Buxus Sempervirens Tb

Preise ab Baumschule zuzüglich Mwst.



EDITORIAL



Diese Ausgabe des GALABAU Journals beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit den Stauden. Von Unkundigen werden Stauden sogar oft als Wildwuchs verstanden (manch einer versteht darunter sogar die verholzenden "Ribiselstauden").

tauden sind jedoch zum Teil empfindliche Werkstoffe, die "den Garten für die Menschen zu Begegnungsstätten mit den Lebendigen machen." (Karl Foerster).

In Jahrzehnte langer Arbeit hat man sich mit den Lebensräumen der Stauden beschäftigt. Einer der Großen war wohl der Züchter Karl Foerster und auch Richard Hansen, der Leiter des Sichtungsgartens Weihenstephan.

Wenn nun der Gestalter und Gartenausführende um diese Lebensräume weiß, kann er den Kunden echte Gartenträume verwirklichen. Offensichtlich ist die Zeit der aufgeräumten und sterilen Gärten vorbei und Stauden erleben eine Renaissance. Naturgarten- Aktionen in den einzelnen Bundesländern verstärken dieses Denken noch. Es gibt umfangreiche Stauden-Pflanzenlisten für alle Bereiche, vor allem aber auch für pflegeleichte Staudenbeete im privaten, wie im öffentlichen Bereich.

Machen Sie doch den Versuch Staudenbeete anzulegen und diese Erfahrungen zu sammeln.

Das Vereinfachen von Pflegeroutinen wird für Gemeinden und die öffentliche Hand immer wichtiger, ohne das dabei die Attraktivität unserer Grünflächen vermindert wird. Wir als Galabauer wünschen uns pflegeleichte Flächen. Hier ein Beispiel: Bodendeckerrosen wie die große Palette der "Noakrosen" begleitet von Lavendel, Nepeta oder auch Salbei.

Stauden in der Staut	4
Kiesgärten	10
Schwimmteiche	15
Geschützte Idylle	16
Holz: Ein Naturprodukt	20
Kompass / Steuerreform Autotest: Renault Trafic	24
Firmenporträt Winkler	25
Landesausstellung Reichenau	26
Gartenbaumesse Tulln	27
Seitenblicke / Verbandsnachrichten	28
Mitarbeiter Marketing Messeneuigkeiten	30

Solche Flächen können auch einmal mit dem Freischneidegerät geschnitten werden. Besonders betroffen sind die Reinigungsbetriebe, die ja immer öfter die Pflege der öffentlichen Freiflächen übernehmen. Probieren Sie es aus.

Viel Erfolg wünscht Ihr Obmann **Dietrich Geissler**

Impressum:

Herausgeber: Verlag Alfred Burgstaller, Strohmayergasse 4, A-1060 Wien, Tel. 01/595 51 79, E-mail: redaktion@galabau.cc

Medieninhaber: GALABAU-Verband Österreich Garten- und Landschaftsbauverband Österreich Franz Josef Straße 15, A-2380 Perchtoldsdorf

Anzeigenkontakt: Renate Hofbauer Tel. 0699/159 55 179 E-mail: verkauf@galabau.cc

Redaktion: DI Margit Benes-Oeller Tel. 0699/189 55 179 (freitags) E-mail: m.benes-oeller@galabau.cc

Mitarbeit: DI Michaela Fischer, Christian Blazek, Ing. Eduard Leichtfried, E-mail: m.fischer@galabau.cc e.leichtfried@galabau.cc

Grafik & Produktion: Gerhard Pucher, Davidgasse 79 A-1100 Wien, Tel. & Fax 01/602 83 78 E-mail: g.puchermed.art@galabau.cc

Erscheinungsweise. 1 x pro Quartal. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

Dieser Ausgabe liegen Informationen der Firmen Götzinger GmbH und ZinCo GmbH bei.;

Titelfoto: Böswirth, Foto: CMA, Portrait: Bichl & Prendinger

Verwendung an Sonderstandorten und Pflegekosten

STAUDEN IN DER STADT

Das Gebot der leeren Kassen zwingt öffentliche und private Haushalte zu drastischen Sparmaßnahmen. Alles was nicht als unbedingt notwendig erachtet wird, fällt der Einsparung zum Opfer.

Besonders die Freiflächengestaltung zählt scheinbar zu den entbehrlichsten Bereichen, obwohl Werbestrategen im Wohnbau wie auch in der Darstellung von urbanen Räumen "Grün" als einen der besten Werbeträger nutzen. "Wohnen im Grünen", "Gartenstadt", "Beste Grünlage" oder nur ganz allgemeine Begriffe wie die "Ökologisierung von Stadtteilen" täuschen somit das tiefe Verlangen der Bürger nach mehr Grünflächen vor.

Als verantwortliche Gartengestalter müssen wir daher Alternativen einerseits zu pflegeleichten Bodendeckerwüsten und andererseits zu pflegeaufwändigen Gartenanlagen anbieten. Keine andere Pflanzengruppe bietet eine derart große Verwendungsmöglichkeit an, wie das umfangreiche Staudensortiment. Allerdings wird bei der Anlage von Staudenbeeten der gärtnerischen Vorarbeit viel zu wenig Sorgfalt beigemessen, wodurch die Pflegekosten steigen. Eine Lösung durch das Aufbringen einer ungeeigneten Mulchdecke mit Rindenmaterial kann zwar den Mangel an fachlicher Vorarbeit eine Zeit überdecken, die Verunkrautung wird aber langfristig nicht verhindert werden.

Ein häufiges Argument gegen die Staudenverwendung sind die angeblich hohen laufenden Pflegekosten. Anhand genauer Arbeitsberichte wurden die Kosten der Neuanlage im 1. Jahr an zwei Beispielen (Verkehrsinselbegrünung, bodendeckende Staudenpflanzung) ermittelt und einer Saisonauspflanzung (Frühjahrs- / Sommerauspflanzung mit Einjährigen) gegenübergestellt.

Wird zusätzlich eine automatische Bewässerungsanlage vorgesehen, können die gesamten Unterhaltungskosten noch weiter gesenkt werden.



Verkehrsinsel mit Sedum "Matrona", Perovskia atriplicifolia und Ruta graveolens oder ...

A Verkehrsinselbegrünung (extensive Pflege)

Neuanlage		
Erdaustausch, Düngung		
Arbeitsleistung	€	16,28
Pflanzenlieferung	€	5,09
	€	21,37
Pflegeaufwand		
4 Minuten	€	1,90
Gießaufwand	€_	2,42
	€	4,31

Bodendeckende Stauden (durchschnittl. Pflegeaufwand)

N	euanlage		
Er	daustausch, Düngung		
Ar	beitsleistung	€	23,33
Pf	anzenlieferung	€	10,39
		€	33,72
Pf	legeaufwand		
4	Minuten	€	7,19
Gi	eßaufwand eßaufwand	€	2,18
		€	9,37

Aus den Erfahrungen mit Staudenanlagen im Pflegebereich des Stadtgartenamtes Graz sollen zwei Beispiele für die Staudenverwendung vorgestellt werden, die in der Garten- bzw. Parkgestaltung stark vernachlässigt werden und gute

Voraussetzungen für alternative Staudenanlagen bieten:

- Verkehrsinseln, Kreisverkehre und Straßenteiler
- Bodendeckende Stauden als Unteroder Vorpflanzung von Gehölzgruppen

• Verkehrsinseln, Kreisverkehre und Straßenteiler In den letzten Jahren sind durch straßenbauliche Maßnahmen wie Kreisverkehrsanlagen oder Verkehrsinseln Flächen entstanden, die nur unter großen Aufwendungen attraktiv gestaltet werden können. Bereits 1987 versuchte der in Freiburg/ Breisgau ansässige Gärtnermeister Ewald Hügin durch eine spezielle Staudenauswahl Verkehrsinseln als "Trockenstaudenanlagen" sehr erfolgreich anzulegen. Das Prinzip seiner Idee beruht auf den kleinklimatischen Gegeben-

heiten derartiger Extremstandorte und den sehr eingeschränkten Pflegemöglichkeiten stark verkehrsbelasteter Straßenbegleiträume.

Aufbauend auf diesen Erfahrungen wurden in Graz zwei Verkehrsinseln und ein Mittelstreifen als Versuchsflächen ausgewählt. Die künftigen Pflanzflächen mussten etwa 60 cm tief ausgekoffert und danach mit einem Gemisch aus 2/3 Wandschotter zu 1/3 unkrautfreiem Kompost (oder Grunderde) aufgefüllt werden. Als Startdünger eignet sich eine

Gabe von 50g/m² Hornspäne.

Das handelsübliche Staudensortiment bietet ein umfangreiches Angebot an geeigneten Stauden. Die Bayerische Landesanstalt für Wein- und Gartenbau Weihenstephan hat zusätzlich eine Staudensichtung für derartige Standorte im Jahre 2001 veröffentlicht.

Nachstehende Stauden wurden vom Stadtgartenamt Graz erfolgreich verwendet: Artemisia abrotanum, Aster pyrenaicum "Lutetia", Buphthalmum salicifolium "Dora", Centranthus ruber, Ceratostigma



... mit Aster pyreaicum "Lutetia" und Pennisetum compressum

Saisonauspflanzung (2 Auspflanzungen Frühling/Sommer)

(= , , sasp , , san , , san ,		
Pflanzenmaterial: 36 Stk 72 Stk. á € 0,29 72 Stk. á € 0,44	€	x 2 20,88 31,68
Bodenbearbeitung pro Auspflanzungsdurchgan 5 min x 2 = 10 min	g* €	4,80
Bodenverbesserung ca. € 0,73 x 2 4 Pflegedurchgänge á 5 min/m² € 2,40 x 4 (3 x Sommer, 1 x Frühjahr)	€	1,46 27,16 /m ² 9,60
12 Gießdurchgänge (incl. aller Nebenkosten) á € 0,44/m²	€	5,28 14,88 /m²
Gesamtkosten jährlich pro m²	€	42,02

Staudenpflanzung Flächenauspflanzung: Neuanlage

(Erdaustausch ca. 60 cm) + Arbeitsleistung pro m²		terial 23,33
Pflanzenmaterial TB 9 cr 13 Stk./m² á € 0,80	€_	10,40 33,73
3 Pflegedurchgänge á 5 min/m² € 2,40 x 3	€	7,19
5 Gießdurchgänge (im Pflanzjahr) á € 0,44	€	2,20 9,39
Gesamtkosten mit Neuanlage pro m ²	€	43,11
Gesamtkosten jährlich für Pflege pro m²	€	9,39

*Stundensatz € 29,07

(Aufrechnung aller Overheadkosten)

plumbaginoides, Euphorbia cyperissias "Fens Ruby", Geranium cantabrigense, Hyssopus seravschanicus, Lavandula angustifolia, Oenothera spesiosa "Siskiyou", Panicum virgatum "Heavy Metal", Pennisetum compressum, Phlomis russeliana, Perowskia atriplicifolia, Ruta graveolens, Santolina chamaecyparissus, Sedum Hybridum "Matrona", Stachys lavandulifolia sowie Stipa tenuissimum.

Hinsichtlich der Salzverträglichkeit traten bei den vorgenannten Stauden keinerlei Probleme auf. Trotz extremer Trockenheit und großer Hitze wurden die Verkehrsinseln nur in der ersten Anwachszeit gegossen.

Die mangelnde Akzeptanz der Bürger ist nicht zu unterschätzen, die oftmals in der Auspflanzung vorerst nur einen

"Schotterhaufen" erkennen und die gewohnten Sommerblumen vermissen. Eine gut vorbereitete Überzeugungsarbeit, Information verbunden mit einer ansprechenden Gestaltung, (z. B. mit Findlingen oder anderen Steinmaterialien) lassen den Widerstand schnell schwinden. Nach allgemeinen Erfahrungen mag auch manch pflegebeauftragten Gärtner eine zielorientierte Einschulung nicht schaden!

• Bodendeckende Stauden als Unteroder Vorpflanzung von Gehölzgruppen Dieser zweite Bereich, wo die Staudenverwendung eine sinnvolle Ergänzung zur Gestaltung öffentlicher und privater Gärten darstellen würde, ist die Unterpflanzung oder Vorpflanzung von Gehölzgruppen mit Schatten- und Halbschattenstauden.

Der Weg zum Erfolg führt wie bei allen Staudenanlagen über sorgfältige Bodenvorbereitung. Das Aufbringen von Rindenmulch ist kein Ersatz für eine gewissenhafte gärtnerische Arbeit! Nur in den seltensten Fällen steht das, für Schattenstauden geeignete Erdmaterial mit einem hohen Anteil an Lauberde zur Verfügung. Für Staudenbeete geeignet ist unkrautfreie abgelagerte Komposterde mit 1/3 Torf und 1/3 Rindenkompost. Nach der Bepflanzung und beim jährlichen Pflegedurchgang im Frühjahr kann

eine Mulchdecke bestehend aus 1/3 gehäckselten Laub, vermischt mit 1/3 Torf und 1/3 Rindenkompost (Aktivhumus) und Hornspänen aufgebracht werden. Damit wird der Unkrautanflug gebremst und zudem der Boden jährlich verbessert. Aus ökologischer und gestalterischer Sicht ist das Abdecken aller Pflanzflächen mit Rindenmulch wegen der Stickstoffbindung mitunter problematisch!

Bodendeckende Staudenbeete müssen nach einigen Jahren durch Teilung der Stauden neu angelegt werden. Vor allem Symphytum und Pulmonaria neigen bald zur Vergreisung. Im September wird der gesamte Staudenbestand herausgenommen, die Beete wie bereits beschrieben vorbereitet und die geteilten Stauden direkt wieder eingepflanzt. Eine automatische Bewässerungsanlage reduziert nicht nur den Pflegeaufwand, sondern ist bei der Staudenteilung ein Garant für sicheres Anwachsen.

Auch für den Schattenbereich gibt es ein umfangreiches Staudensortiment, das neben gartenwilligen Blütenstauden viele blattzierende Stauden bietet, die als Auflockerung eines Staudenbeetes das ganze Jahr dekorativ bleiben. Hier sei insbesondere auf neue Sorten von Ajuga reptans, Hosta und Pulmonarien hingewiesen. Als besonders gartenwillig für öffentliche Anlagen hat das Stadgartenamt Graz in Verwendung: Alchemilla mollis, Asperula taurina, Brunnera macrophylla, Epimedium peralchicum "Frohnleiten", E. youngianum sowie E. rubrum (ohne Ausläufer), Geranium himalayense "Johnson's Blue", G. macrorrhizum, G. magnificum, Hosta (in Sorten), Omphalodes verna, Pulmonaria (in Sorten), Symphytum asperum und S. grandiflorum, Tiarella cordifolia, Vinca minor, Waldsteinia geoides sowie W. ternata.

Wir alle träumen von den wunderbaren englischen Gärten mit ihren prachtvollen Staudenbeeten. Nicht die Bücher aber sind es, die uns diese Träume verwirklichen lassen, sondern nur der Versuch den Stauden jenen Platz einzuräumen, den diese für unsere Gärten und Parkanlagen verdienen.

Die beiden vorgestellten Lebensbereiche sollen nur als Anregungen für derzeit wenig beachtete Bereiche dienen. Prachtstauden, Schattengärten, gemischte Auspflanzungen mit Rosen sowie Kleingehölzen eröffnen noch weitere Gestaltungsbereiche im unerschöpflichen Reich der "Staudenwelt".

Text und Fotos: Ing. Thomas Ster



Bringt Farbe ins Leben: Staudenvorpflanzung vor buntlaubiger Gehölzgruppe



Hans Simon (Herausgeber) Leo Jelitto, Wilhelm Schacht, Hans Simon:

Die Freiland-Schmuckstauden 5., völlig neu bearbeitete Auflage 2002 2 Bände, 976 Seiten 1023 Farbfotos ISBN 3-8001-3265-6 Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart



Im aktuellsten und umfangreichsten Kompendium seiner Art findet der Leser Angaben zum gesamten mitteleuropäischen Staudensortiment.

Es wird nicht nur die ganze Fülle der Arten und Sorten be-

schrieben, sondern es sind auch detaillierte Angaben zur Verwendung der Pflanzen im Garten mit den geeigneten Nachbarpflanzen zu finden. Über 1.000 brillante Farbfotos illustrieren das Buch.

€ 199,-

Das zweibändige Standardwerk ist das Ergebnis eines ehrgeizigen und einzigartigen Projektes. 30 Experten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz haben dafür ihr jeweiliges Spezialgebiet bearbeitet und etwa 1.100 Staudengattungen mit ihren kultivierten Arten und Sorten von A bis Z beschrieben. Neben Prachtstauden, altbewährten Sorten, Neuzüchtungen und neu eingeführten Arten werden auch Wildstauden für den naturnahen Garten sowie Raritäten vorgestellt. Ebenfalls enthalten sind Zwiebel- und Knollengewächse, zahlreiche Nutzpflanzen und Spezialitäten für das Alpinenhaus.

Jede Pflanzenbeschreibung enthält Angaben über Herkunft und Vorkommen der Pflanze. Die morphologischen Merkmale werden dargestellt und durch Hinweise zur Verwendung, Vermehrung und Kultur ergänzt. Anhand intensiver Sortenvergleiche und Recherchen war in vielen Fällen erstmals eine schlüssige Zuordnung der Sorten innerhalb der Gattung möglich. Somit sind die Bände auf dem aktuellsten Stand gärtnerischen Wissens.

Der Herausgeber Dr. Hans Simon ist Seniorchef einer Sortiments- und Versuchsgärtnerei und gefragter Referent bei Fachtagungen. Er ist Träger des "Karl- Foerster- Ringes", der höchsten Auszeichnung für Staudenexperten.

ERHÄLTLICH BEIM VERLAG ALFRED BURGSTALLER Tel. 01/595 51 79, www.galabau.cc



Coreopsis grandiflora für trockene Standorte



Heimische Produkte aus Österreichs Erdenwerk Nr. 1! UMWELTBEWUSST·FLEXIBEL·INNOVATIV
Tel. 0 62 15/84 09-0 · Fax 0 62 15/64 10
w w w . k r a n z i n g e r - e r d e . a t



LEDERLEITNER-STONE: Der







Unsere Stärken... Ihre Vorteile!

- permantentes Lager von etwa 15.000m²
- jederzeit kurzfristig lieferbar
- Direktlieferung zu Ihrer Baustelle
- absolut günstiger Einkaufspreis
- Werbeunterstützung durch unser Prospektmaterial

- Direktimport über unser Unternehmen in Indien
- Lederleitner Frostsicherheitsgarantie
- kompetente Beratung durch Fachpersonal
- Formatvielfalt schafft kreative Gestaltungsmöglichkeiten
- große Ausstellungsfläche in Atzenbrugg

Erfolgsfaktor im GALA-Bau



Entscheiden Sie sich für Erfolg im GALA-Bau

fordern Sie unseren neuen Katalog

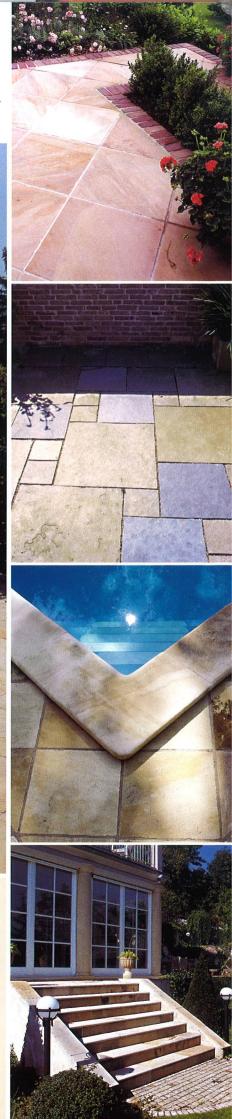
"Stone for living"

gratis und unverbindlich an.

Info-Hotline: 02275/5603-72

Fax: 02275/5603-74

www.lederleitner.at



WASSER ÜBERFLÜSSIG

Die Vereinten Nationen haben heuer das Internationale Jahr des Süßwassers ausgerufen.



uch im Garten- und Landschaftsbau darf nicht darauf vergessen werden, dass mit weltweit knapp 2% aller Wasservorkommen Süßwasser ein "Lebensmittel" ist, mit dem wir sehr sorgfältig umgehen müssen.

Zum Grundlebensmittel "Wasser" gehört beispielsweise wassersparendes Verhalten und ebensolche Geräte, die Nutzung von Regenwasser sowie versickerungsaktive Wegebeläge.

Schatten. Standortgerechte Lösungen aibt es viele.

Für sonnige Standorte auf mageren, sommertrockenen Böden mit gutem Wasserabzug lohnt es sich einen üppig blühenden Kiesgarten anzulegen. Pflanzengesellschaften, die an diesem extremen Standort zurechtkommen, verlangen zwar keinen übermäßigen Aufwand, dafür aber besondere Pflege und Erfahrung. Mit dem Beth Chatto-Garten verbinden viele die Staudengärtnerei einer der berühmtesten Gärtnerinnen in England. Gleichzeitig präsentiert sich hier ein phantastischer, etwa 10 ha großer Ziergarten mit enormen Pflanzenreichtum. In diesen Versuchsgärten unterschiedlicher Gartentypen werden Arten getestet. Eine Errungenschaft der letzten Jahre ist der berühmte Kiesgarten. Wenn der durchlässige trockene Boden vielleicht einen

> Schotterrasen erwarten lässt, ist der Garten im Gegenteil üppig und kunstvoll komponiert. Hier konkurrenzieren sich die verschiedenen Arten nicht, sie ergänzen sich vielmehr und stehen im Dialog zueinander.

Stroh, später mit Kies

(12 mm Körnung) ge-

mulcht.



Gartenbauliche Kunstfertigkeit

verstärkt mit gestiegenem Umweltbewusstsein zu vereinen, liegt im Trend. Immer mehr orientiert man sich heute deshalb an den natürlichen Standortbedingungen Pflanzen. Ohne zusätzliche Wassergaben wachsen diese in farbenfrohen Kiesgärten oder werden großblättrige Pflanzenschönheiten zu Blickfängen im



Aus dem Kiessubstrat (siehe Foto rechts) wächst üppiges Leben hervor

GEHÖLZE FÜR DEN KIESGARTEN

Kleine Sträucher

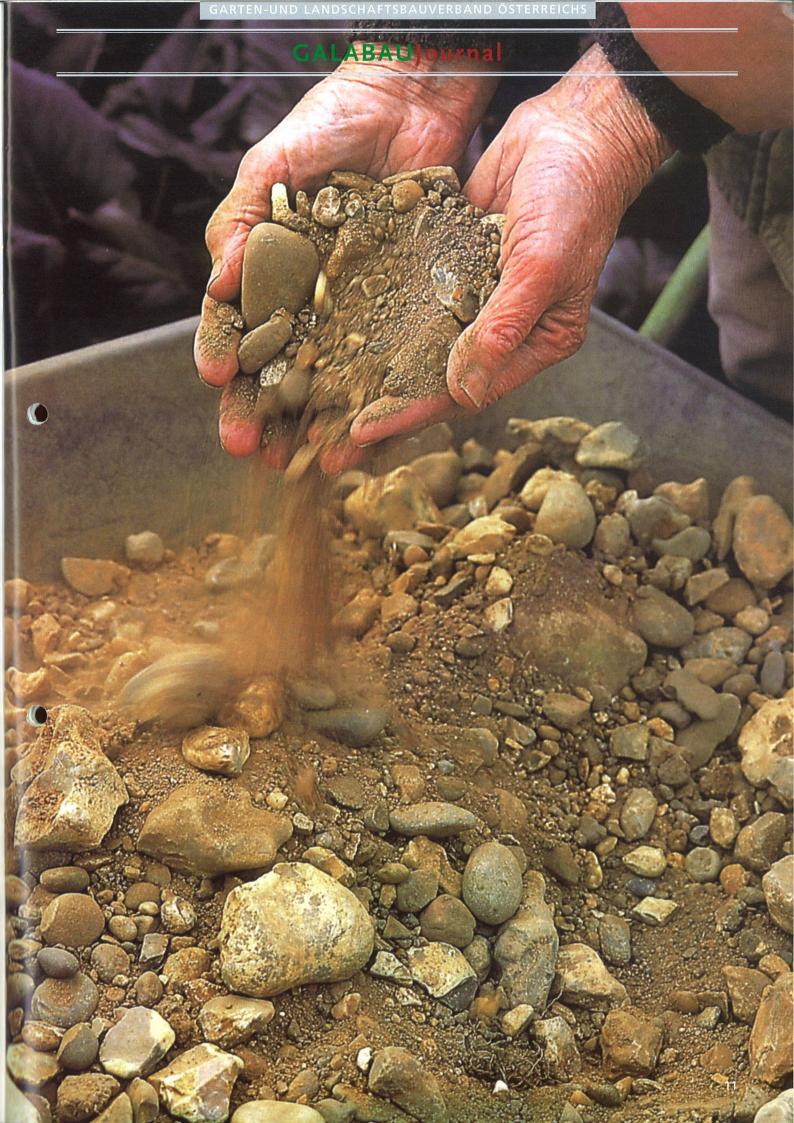
Caryopteris X clandonensis Sorten Euonymus fortunei "Emerald'n Gold" Helianthemum Sorten Lavandula Sorten Santolina Sorten

Größere Sträucher

Berberis X stenophylla Buddleia alternifolia Colutea arborescens Cotoneaster salicifolius Lonicera nitida, Lonicera pileata Rhus typhina, Ribes speciosum Rosa glauca, Rosa pimpinellifolia Tamarix parviflora

Bäume

Ailanthus altissima Amelanchier- Arten Crataegus persimitis "Prunifolia" Fraxinus angustifolia "Raywood" Juniperus scopulorum "Skyrocket" Koelreuteria paniculata Salix exigua



Davor wurde die Erde jedoch mit einem Unterbodenlockerer aufgerissen, um sie durchlässig zu machen. Bei der Beetvorbereitung half eine dicke Schicht Kompost, Pilzsubstrat und Holzasche, die etwa zwei Spaten tief eingearbeitet wurde, die Wasserspeicherfähigkeit zu erhöhen. Mit dieser Einwachshilfe zeigten sich die Pflanzen widerstandsfähig gegen Trockenheit und Kälte. Es verwundert einen deshalb kaum, dass hier eine große Zahl graulaubiger Stauden und Halbsträucher gedeihen, die dem Garten

auch einen sehr hübschen Winteraspekt verleihen. Pflanzliche Überraschungen hält dieser Bereich aber auch von Februar und Oktober wöchentlich bereit und weil die Temperatur im Winter selten unter +6 Grad fällt, kommen auch viele Exoten vor.

Auch in unseren Breiten gedeihen mit einer Mulchauflage aus Kies Stauden, die sonst nicht immer zuverlässig winterhart sind, wie etwa verschiedene Polsterthymiane. Ordentlich gewässert werden die Hungerkünstler nur während extremer Trockenperioden und beim Auspflanzen, ansonsten bleiben die robusten und dennoch attraktiven Pflanzen sich selbst überlassen. Generell gilt: Je seltener, reichlicher und später im allgemeinen gegossen wird, umso mehr regt das die Wurzeln an Trockenzeiten gut zu überstehen. Reiche Blütenpracht und gesundes Wachstum sind der Lohn dieses ausgewogenen Speiseplans.

Text: Redaktion Fotos aus: Der Kiesgarten, Benes





Beth Chatto
Der Kiesgarten
Gärtnern auf
trockenem Standort
2001, 192 Seiten,
127 Farbfotos
ISBN 3-8001-3144-7
Verlag Eugen Ulmer,
Stuttgart

€ 35,90

Gärten auf trockenem Standort verlangen besondere Sorgfalt und Pflanzen. Die renommierte Gartengestalterin Dr. h.c. Beth Chatto hat das Experiment gewagt, einen Garten komplett auf Kiesboden anzulegen. Ihre Erfahrungen mit Anlage, Bodenbearbeitung, Pflanzenauswahl und Pflege sind hier nachzulesen.

Die Entstehungsgeschichte dieses faszinierenden Gartens anhand eindrucksvoller Fotos seit 1991 begeistert. Für eine spannende Reise durch die Jahreszeiten sorgen neben Zwiebelblumen, Euphorbien und ausdrucksvollen Laubpflanzen im Frühling, auch die "Stars" im fahlen Herbstlicht. Selbst im "kleinen Kiesgarten", einem Refugium auch für kleine, schwachwüchsige Pflanzen greift Chatto auf ihren reichen Erfahrungsschatz zurück.

ERHÄLTLICH BEIM VERLAG ALFRED BURGSTALLER Tel. 01/ 595 51 79, www.galabau.cc





Da steckt mehr für Sie drin!

Innovative Regnertechnik für einfache Handhabung und dauerhaft zuverlässigen Betrieb.

Professionelle Verlegetechnik mit robusten Rohrverbindungen und zeitsparender Spezialverschraubung.

Komfortable Steuerungstechnik für einfache Bedienung und gezielte Bewässerung.

Komplette Verkaufsunterstützung für die erfolgreiche Kundengewinnung.





GARDENA Österreich Gesellschaft m.b.H 2100 Korneuburg

Produktberatungs-Service für Bewässerungssysteme Telefon 02262/745 45-32 - Hr.Hari Telefax 02262/745 45-55 info@gardena.at

Sichere Bodenbefestigung ohne Bodenversiegelung

Gerade heute wird es immer wichtiger mit der Natur und nicht gegen sie zu arbeiten. Werden große Flächen wie Park- oder Veranstaltungsplätze wie so oft in Asphalt oder anderen geschlossenen Versiegelungen ausgeführt, kann Regenwasser nicht mehr auf natürlichem Weg versickern; Kanalisation und Klärwerke werden belastet, Bäche und Flüsse können über ihre Ufer treten.

Eine ökologisch wertvolle Lösung dieser Problematik ist Ecoraser®. Ähnlich wie Betonstein verlegt, befestigen und sichern die dauerelastischen Kunststoffgittersteine den Untergrund dauerhaft und entwässerungsfähig. Sie sind dabei UV-und witterungsbeständig, dauerelastisch, bruchsicher (–30–70 °C) und resistent gegen Salz oder Benzin. Das patentierte Verbund-Stecksystem, das je nach Modell bis 350 t/m² belastbar ist, gewährleistet eine kompakte und stabile

Oberfläche. Vorgestreckte 12-er Elemente (1,3 m²) ergeben eine Verlegeleistung von ca. 80 m²/ h/ Person.

Begrünt oder unbegrünt, befüllt oder unbefüllt eingesetzt lässt sich das System äußerst flexibel ins vorhandene Stadtund Landschaftsbild integrieren.

Als hochbelastbare, ökologisch wertvolle Fläche – ob Stadtgarten, Park, begrünte Feuerwehrzufahrt oder Böschungssicherung, begehbare Grünanlage oder Straßenbankett – ein intelligentes Bodenbefestigungselement von heute für die Anforderungen von morgen.

Infos unter www.galabau.cc oder www.ecoraster.at





Blumen für den öffentlichen Raum

Pflanzentröge, Blumenbeete etc. werden bald für bunte Farbtupfer in Österreichs Ortschaften sorgen. Jedoch ist der Gießaufwand in der trockenen Sommerzeit beträchtlich – gerade dann, wenn viele Blumen blühen. Und so mancher (kostenbewusste) Steuerzahler fragt: "Was kostet der Spaß eigentlich?"

Die AS-Erdenwerke entwickeln Kultursubstrate, die den Pflanzen Wasser, Luft und Nährstoffe in optimalem Verhältnis langfristig zur Verfügung stellen. Damit verringert sich der Pflegeaufwand um ein Vielfaches, andererseits ermöglicht das besondere Know-how von AS die Begrünung extremer Standorte. Für den öffent-

lichen Bereich von Bedeutung ist insbesondere das Einsparungspotenzial hinsichtlich des Wasserverbrauchs und des Zeitaufwandes fürs Gießen.



Mehr Infos zu obigen Themen erhalten Sie kostenlos vom Verlag (Tel. 0676/ 695 5179) oder im Internet unter www.galabau.cc.

Naturnahe Hecken

Als Exklusivlieferant der Österreichischen Bundesforste AG kann der Forstgarten Arndorf Murauer GmbH an 2 Standorten in Ort/Innkreis, OÖ. und Pöggstall, NÖ. das komplette Sortiment an Forstpflanzen und Wildgehölzen aus eigener Produktion anbieten. Für Gartenbaubetriebe und Gestalter stehen die Wildgehölze zur Anlage von naturnahen Hecken oder Teichrandbepflanzungen zur Verfügung. Zusätzlich kann der Kunde das ganze Jahr über auf das Sortiment im Container zurückgreifen.

Forstgarten Arndorf Murauer GmbH. Barbara Murauer, Tel. 07751/8262





wurzelnackt und im Container

FORSTGARTEN ARNDORF MURAUER GMBH

Hübing 24, 4974 Ort/Innkreis Tel. 07751/8262-0 Fax 07751/7277 Mail: murauer.gmbh@a1.net

FORSTGARTEN ARNDORF MURAUER GMBH

Arndorf 17, 3650 Pöggstall Tel. 02758/2441 Fax 02758/ 2441-4 Mail: arndorf@a1.net

Fordern Sie eine Sortimentsund Preisliste an



TERCA Klinker bringen Flair in Gärten und auf Plätzen.









TERCA Piazza, rau oder glatt

Format: 120x245x65 mm Farben: rot, hellrot, rotbunt Bedarf: ca.32 Stk/m²

TERCA Piazza antique

Format:120x245x65 mm Farben: rot, rotbunt, hellrot Bedarf: 32 St./m²

TERCA Landhaus, rau oder glatt

Format:: 140x260x50 mm Farben: rot, rotbunt, hellrot Bedarf: ca.26 Stk/m²



TERCA Landhaus antique

Format:: 140x260x50 mm Farben: rot, rotbunt, hellrot Bedarf: ca.26 Stk/m²

TERCA Siena, rau oder antique

Format:: 120x250x50 mm Farben: rot, rotbunt, hellrot, gelb Bedarf: ca.31 Stk/m²

TERCA Piccolo und Doppio

Format: 100x205x50 mm /205x205x50 mm Farben: rot, hellrot, lehmbraun Bedarf: ca.46Stk/m² / 23 Stk./m² Besuchen Sie mit Ihren Kunden unsere neuen **TERCA Klinker Schaugärten:** Wienerberger Ziegelindustrie GmbH A-2332 Hennersdorf, Hauptstraße 2.



VERBAND ÖSTERREICHISCHER **SCHWIMMTEICHBAUER**



Vor etwa 5 Jahren haben sich die Pioniere des Schwimmteichbaus an einen Tisch gesetzt und beschlossen: Es muss etwas geschehen, der Ruf der Schwimmteiche ist am Boden. Das Resultat war die Gründung des VÖS.

either hat der VÖS 60 Mitglieder in ganz Österreich und es ist inzwischen einiges geschehen, was den Ruf der Schwimmteiche weitgehend verbessert hat.

Wissenschaftliche Untersuchungen

In diesen letzten 5 Jahren wurden viele wissenschaftliche Untersuchungen an Universitäten und Fachinstitute vergeben. Eine Reihenuntersuchung von 45 privaten und öffentlichen Schwimmteichen, die von der Universität Graz und vom Institut für Wasseraufbereitung in Linz, durchgeführt wurde, hat interessante Ergebnisse gebracht: Die hygienische Situation bei allen untersuchten Anlagen war ausgezeichnet - teilweise waren Messwerte besser wie die von Trinkwasser.

Somit war vielen Kritikern aus dem Pool-Bereich der Wind aus den Segeln genommen, die immer wieder angebliche hygienische Probleme artikuliert hatten.

Auch was den Aufbau und den Betrieb, die Wirkung von Biologie und Technik bei Schwimmteichen betrifft, wurden interessante Ergebnisse bekannt. Die Universität Leipzig und die Hydrologische Untersuchungsanstalt Salzburg hat besonders interessante, wissenschaftliche Informationen über die Limnologie und die Gewässerökologie von öffentlichen und privaten Schwimmteichen geliefert.



Know-how der Mitglieder

Diese Fülle von Informationen, Untersuchungen und Ergebnissen haben natürlich das Know-how der Mitglieder gegenüber Mitbewerbern stark angehoben. Durch Fachvorträge bei den Jahreshauptversammlungen, Arbeitstagungen und durch eigene verbandsinterne Fortbildungsveranstaltungen wurde das Wissen in Theorie und Praxis vertieft. Jeder Kunde, der sich bei einem Mitglied über Schwimmteiche informiert, erhält eine kompetente Beratung und in der Folge einen Schwimmteich, der funktioniert.

Zweiter Internationaler Kongress in Salzburg. Nach dem großen Erfolg vom

ersten Internationalen Kongress organisiert der VÖS vom 3. 9. bis 5. 9. 2003 den "2. Internationalen Kongress für naturnahe Badegewässer" in Salzburg. Bei diesem Kongress kommen Schwimmteichbesitzer, Betreiber, Architekten und Planer, Biologen und Wissenschafter zu Wort. Das breite Spektrum der bisher entstandenen Schwimmteiche und geplante, und im Bau befindliche Anlagen werden beschrieben, dokumentiert und erläutert. Kapazitäten aus ganz Europa halten Vorträge über Schwimmteichbau, Ökologie in Badeteichen, Architektur, Untersuchungen und vieles mehr.

Sie sind herzlich dazu eingeladen.





Kleines Paradies als Wohnraum im Freien

GESCHÜTZTE IDYLLE

Wo das Gute so nah ist: Gerade auf Balkon und Terrasse sind Eyecatcher gefragt.

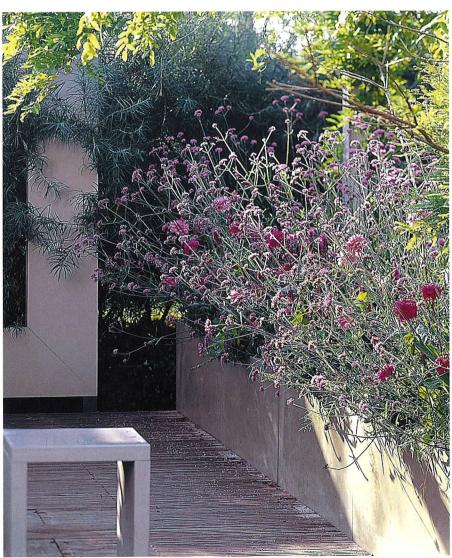
ie Welt gerät scheinbar immer mehr aus den Fugen. Viele Freiheiten werden nicht mehr zwangsläufig als Segen, sondern gelegentlich auch als Bedrohung empfunden, und die schlechten Nachrichten der letzten Zeit haben die bisherige Unbekümmertheit verdrängt. Das Lebensgefühl hat sich geändert. Lange Flugreisen in ferne, exotische Länder werden nicht mehr als so sicher wie früher empfunden und statt in die Ferne zu schweifen wird das Naheliegende wieder entdeckt.

"My home is my castle" Eines der schönsten und sichersten Erholungsgebiete liegt direkt vor unserer Haustür. Das Gefühl des "My home is my castle" umfasst neben dem Haus inzwischen auch den Garten, der gerne als Wohnzimmer im Freien genutzt wird. Dieses kleine grüne Paradies vermittelt, von Hecken umgeben, ein Gefühl von Schutz und Sicherheit, und es kann nach Herzenslust gestaltet werden. Je nach Vorliebe des Besitzers kann sich die Natur aber auch innerhalb des ordnenden und nach außen hin abgrenzenden Rahmens frei entwickeln.

Gestaltungsfreiheit mit mobilen Gärten Die Einstellung zum Garten spiegelt aktuelle Strömungen in der Gesellschaft wider, denn im Garten lassen sich Wünsche und Vorstellungen von einer idealen Welt in die Tat umsetzen. Eine Terrasse, von einem mit Dahlien, Prachtscharten (Liatris) und Verbenen bepflanzten Hochbeet umgeben, bietet einen sicheren Rückzugsort, um das Leben im Freien zu genießen. Sehr stilvoll ist es, wenn die Pflanzen farblich aufeinander abgestimmt sind und zum Beispiel alle im rosavioletten Farbton der Liatris blühen. Ein mobiler Garten eröffnet ein großes Maß an Freiheit, denn Pflanzen in Gefäßen können jederzeit umarrangiert werden. Blühende Pflanzen lassen sich an den Platz stellen, an dem sie besonders gut zur Geltung kommen.

Pflegeleichte Zwiebel- und Knollen

Viele Gewächse eignen sich sehr gut für Pflanzgefäße. Die exotisch anmutenden Ananasblumen (Eucomis) gedeihen genauso wie kleinere Dahlien, Callas (Zantedeschia), Kaphyazinthen (Lachenalia), Sommerhyazinthen (Galtonia candicans),



Mediterranes Flair durch das erhöht angelegte Beet mit Dahlien, Prachtscharten und Verbenen



Fast tropischen Charme versprühen die ursprünglich aus Afri

Schmucklilien (Agapanthus) oder Sauerklee (Oxalis) ausgezeichnet in Töpfen, oder Kästen. Diese Pflanzen sind pflegeleicht und kommen so dem Bedürfnis, den Garten zu genießen, entgegen. Nur das Gießen und das Entfernen verwelkter Blüten bei Dahlien und Calla ist nötig.

Die Calla – eine Blume wie vom Designer Mit den Pflanzgefäßen lässt sich nicht nur das Erscheinungsbild der Pflanzen unterstreichen, sie können auch ganz wesentlich zur Gestaltung des Gartenraumes beitragen. Klare, gerade Linien verstärken den puristischen Eindruck und Gefässe aus kühlem, glänzendem Metall wirken edel und modern. Weniger kann auch mehr sein: Außergewöhnliche Pflanzen wie die Calla, können so dominant sein, dass schon wenige davon ausreichen, um einem Gartenraum eine besondere Ausstrahlung zu verleihen.

Text und Fotos: IZB



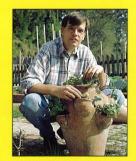
(a stammenden Calla (Zandedeschia aethiop)



Cortex®

RINDENDEKOR

Das Mulch- und Abdeckmaterial aus reiner Nadelholzrinde. Rindendekor schützt den Boden vor Erosion und Austrocknung. Weiters wird für gleichmäßige Feuchtigkeit und Belüftung des Erdreichs gesorgt. Rindendekor kann für Wege, Blumenbeete, Sportplätze, Friedhofpflege, Befestigung von Hängen und Reitplätzen verwendet werden. Rindendekor sollte nach dem Jäten 5–10 cm hoch aufgetragen werden. Bei jährlichem Neuauftrag genügen dann 1–2 cm.



RINDENDEKOR

Das Mulchund Abdeckmaterial

aus reiner Nadelholzrinde

ORF-Biogärtner Karl Ploberger, Seewalchen Gestalter von Radio- und

TV-Gartentips, Buchautor

BEZUGSQUELLE:

Cortex GmbH Österreich

Unteraverstrasse 85 A-3370 Ybbs/Donau Fon +43 (0)74 12 5 37 01 Fax +43 (0)74 12 5 43 06 cortex@aon.at www.cortex-gmbh.at

KOMPETENZ UND KREATIVITÄT IN EINER HAND

Gartengestaltung verlangt nicht nur Fingerspitzengefühl und Inspiration, sondern auch handwerkliches Know-how. Namhafte Garten- und Landschaftsbaufirmen aus dem Galabauverband Österreich sorgen für eine fachgerechte



Als Garten- und Landschaftsbaufirmen garantieren wir Ihnen eine professionelle Ausführung. Setzen Sie auf uns und benutzen Sie die folgenden Seiten, um die kompetente Garten- und Landschaftsbaufirma in Ihrer Nähe zu finden!

WIEN

Ing. Michael Poysdorfer

1030 Wien Hiesgasse 2/4 T: 01 7746828 F: 01 774682862 beratung@poysgarden.at www.poysgarden.at

AKS Gartengestaltung GmbH

1100 Wien Oberlaaer-Str. 39 T: 01 689 35 35 F: 01 689 35 35 20 gartengestaltung@aks-gartengestaltung.at www.aks-gartengestaltung.at

Ing. Herbert Eipeldauer

1130 Wien Lainzer Straße 99 T: 01 8778156 F: 01 8775342 11 eipeldauer@eipeldauer.at www.eipeldauer.at/

C. Kleibenzettel

1130 Wien Nothartgasse 46/1 T: 01 8792927 F: 01 87929274 office@kleibenzettel.at www.kleibenzettel.at

Schubert Landschaftsbau GmbH

1160 Wien Ameisbachzeile 119-123/8R1 T: 01 9148737 F: 01 9148738 buero@landschaftsbau-schubert.at www.landschaftsbau-schubert.at

Ing. Christine Illsinger-Wimmer

1210 Wien Leopoldauer Straße 140 T: 01 259 18 00 F: 01 259 18 00 14 office@garten-wimmer.at www.garten-wimmer.at Anlagenbau, Teichbau, Bepflanzungen

Ing. Franz Kubacek

1210 Wien Langenzersdorferstraße 3 T: 01 2929795 F: 01 292979590 kubacek@landschaftsgaertner.at www.landschaftsgaertner.at Hydrobalance, Schwimmteiche, Baumpflege

Jakel Grünbau GmbH

1220 Wien Haffnergasse 4 T: 01 7746061 F: 02247 25879 gruenbau@jakel.at www.jakel.at

Gartengestaltung Schick

1220 Wien Süßenbrunnerstraße 11 T: 01 282 0314 F: 01 280 6079 office@schickgarten.at www.schickgarten.at

H. Eichhorn GmbH & Co. KG

1230 Wien
Dirmhirngasse 48
T: 01 8886947
F: 01 8898255
eichhorn@cso.at
www.gartengestaltung.co.at
Gartenneuanlagen,
Baumpflege,
Schwimmteiche

NIEDERÖSTERREICH

Helmut Zangl

2011 Sierndorf Unterhautzental 83 T: 02267 3283 F: 02267 32834 info@zangl-gartengestaltung.at www.zangl-gartengestaltung.at Gartengestaltung in Privatgärten

Gartenkunst GmbH

2123 Kronberg Feldgasse 10 T: 02245 93991 F: 02245 83991 gartenkunst@aon.at www.gartenkunst.at

Gartengestaltung David Hertl

2185 Ebersdorf/Zaya Vorebensiedlung 5 T: 0664 42 00 790 F: 02573 2220-4 david.hertl@gartenbau-hertl.at www.gartenbau-hertl.at Gartenplanung, Natursteinarbeiten, Wasser im Garten

Labau GmbH

2262 Enzersfeld Manhartsbrunnerstraße 32 T: 02262 672206 F: 02262 672208

Karl Grübl

2344 Maria Enzersdorf Ottensteinstraße 24 T: 02236 22417 F: 02236 22417

Gartengestaltung Walter Ostermann

2351 Wiener Neudorf
Friedhofstraße 21
T: 0664 202 15 09
F: 02236 721 26 4
w.ostermann@kabsi.at
www.gartengestaltungostermann.at
Autom.Bewässerung,
Großbäume in Containern,
Gestaltung im privaten Bereich

Blumen Ludwig GmbH

2353 Gumpoldskirchen Gumpoldskirchnerstraße 13 T: 02236 53489 F: 02236 52756 bllu@eunet.at

Rudolf Hennerbichler

2380 Perchtoldsdorf Dr.-Natzler-Gasse 7 T: 01 8651263 F: 01 8652883

Dietrich Geissler

2380 Perchtoldsdorf Franz-Josef-Straße 15 T: 01 8659426 F: 01 8654013

W. Augsberger Ges.m.b.H.

2401 Fischamend Enzersdorfer Straße 67 T: 02232 76515 F: 02232 77184

Mag. Roman Fuchs

2491 Neufeld Hauptstraße 96 T: 02624 58760 F: 02624 58760 14 fuchs@garten-stein.at www.garten-stein.at Neugestaltung, Steinarbeiten, Baumschnitt

Christian Blazek

2563 Pottenstein Parkstraße 7 T: 02672 83979 F: 02672 83979-30 office@blazek-garten.at www.blazek-garten.at

Ing. Christine Koch

Garten- und Landschaftsgestaltung 2604 Theresienfeld Badner Straße 15 T: 02622 71654 F: 02622 71654 4 www.galabau-koch.at Schwimmteichanlagen, Bewässerungen

Peter Keifl

2630 Ternitz Sportplatzstraße 2 T: 02630 38561 F: 02630 33611

Günter Querfeld

3003 Gablitz Josef-Stadlmaier-Gasse 2 T: 0676 314 99 10 F: 02231 61505 gartengestaltungQu@aon.at www.guerfeld.at

Hans Pischinger jun.

3013 Tullnerbach Lawieserstraße 15 T: 02233 555 88 F: 02233 555 88 office@gras-baum.at www.gras-baum.at

Ing. Klaus Dallhammer

3100 St. Pölten Eybnerstraße 14 T: 02742 256545 F: 02742 258995 dallhammer@gartendesigner.at www.dallhammer.at

Bruno Becede

3200 Obergrafendorf Kotting 13 T: 02747 2952 F: 02747 67617 office@gartenbau-becede.at www.gartenbau-becede.at Planung und Ausführung

Landschaftsdesign M. Lindlbauer GmbH

3240 Mank
Herrenstraße 9
T: 02755 2261
F: 02755 2046
info@mlindlbauer.at
www.landschaftsdesign.at
Gatengestaltung, Baumpflege,
Sportplatzsanierung

K. u. K. Moser KEG

3250 Wieselburg Grestnerstraße 9 T: 07416 54337 F: 07416 54337

kukmoser@aon.at www.kukmoser.at Komplette Gartengestaltung von Terrasse bis Schwimmteich

Martin Winkelbauer

3420 Kritzendorf Schelhammergasse 28 T: 02243 37182 F: 02243 33658

Gartenbau Lederleitner GmbH

3451 Michelhausen Feldgasse 5 T: 02275 52 05 F: 02275 52 055 gartengestaltung@lederleitner.at www.lederleitner.at

Christian Rohr

3452 Michelndorf Waldhof 39 T: 02275 6171 F: 02275 6172 baumpflege.rohr@eunet.at Baumpflege, Baumgutachten, Baumkataster

Reinhard Kittenberger

3553 Schiltern Laabergstraße 15 T: 02734 8228 F: 02734 8228-20 office@kittenberger.at www.kittenberger.at

Ludwig Schleritzko

3580 Horn Mödring 28 T: 02982 3337 F: 02982 3337 4

Galateich Haneder

3910 Zwettl Oberstrahlbach 72 T: 02822 53229 F: 02822 53229 haneder@galateich.at www.galateich.at

OBERÖSTERREICH

DI Günther Matula

4073 Wilhering Edramsbergerstraße 34 T: 07226 2545-0 F: 07226 254520 office@matula.at www.matula.at Gartengestaltung, Teichbau

Langeder GesmbH

4320 Perg Aisthofen 62 T: 07262 61772 F: 07262 617724 gerhard.langeder@utanet.at

Rupert Halbartschlager

4522 Sierning Oberbrunnernstraße 9a T: 07259 46610 F: 07259 466130 office@halbartschlager.at www.halbartschlager.at

M. Sawkoff

4600 Wels
Puchnerstr 54
T: 07242 26445
F: 07242 26445
office@sawi.at
www.sawi.at
Gartengestaltung, Gartenpflege,
Dachbegrünung

Ing. Josef Klaffenböck

4723 Natternbach
Pfeneberg 3
T: 07278 8610
F: 07278 8611
pfeni@arbor-consult.com
www.arbor-consult.com
Internationale Baumpflege

Karl Sailer GmbH & Co KG

4891 Pöndorf Untermühlhaus 15 T: 07684 7271-0 F: 07684 7271-12 office@sailer.at www.sailer.at

SALZBURG

Ing. Eveline Griesser

5323 Ebenau Vorderschroffenau 54 T: 06221 8100 F: 06221 81004 griesser.gartenarchitektur@ utanet.at

Robert Gloner

5580 Tamsweg Gewerbepark 285 T: 06474 7757 F: 06474 77574 gartengestalter@gloner.at www.gloner.at

Karl Schwaighofer

5760 Saalfelden

Weikersbach 18 T: 06582 72401 F: 06582 7240177 garten.schwaighofer@nextra.at Gärtnerei, Baumschule, Gartengestaltung

TIROL

Ing. B. u. J. Hussl GmbH & Co KG

6230 Brixlegg St. Getraudi 71 T: 05337 66088 F: 05337 63494 info@hussl.com www.hussl.com Naturstein- und Pflasterarbeiten

VORARLBERG

Werner Dünser Gartengestaltung

6712 Thüringen Quadernweg 17 T: 05550 3410 F: 05550 3410 4 gartengestaltung@gartenduenser.at www.gartenduenser.at Privatgarten, Pflanzen, Wasser

BURGENLAND

ERFO-Gartenbau

7061 Trausdorf Linke Wulkazeile 53 T: 0664 494 50 13 F: 02682 652 58 gartenbau@erfo.at www.erfo.at Gartenbau, Gartenpflege

Ing. Christian Dolezal

7100 Neusiedl/See Seestraße 37 T: 02167 8534 F: 02167 85344 info@garten-dolezal.at www.garten-dolezal.at Schwimmteiche, Gesamtkonzepte

Ing. Alfred Bieberle

7210 Mattersburg Wiener Straße 26 T: 02626 620060 F: 02626 65432 10 office@bieberle.at www.bieberle.at

STEIERMARK

Bernhard Kohlfürst

8010 Graz Schörgelgasse 64 T: 0316 822340 F: 0316 822340-74 kohlfuerst.gartenbau@aon.at www.kohlfuerst-gartenbau.at Pflasterungen, Moderne Gartenarchitektur

Alfons Viellieber jun.

8042 Graz Dr.-Pfaffgasse 5 T: 0316 471319 F: 0316 464868 office@viellieber.at www.viellieber.at Gartengestaltung

Alfred Zenz

8071 Grambach bei Graz Rosenhain 5 T: 0316 401239 F: 0316 401239 zenz.gardens@aon.at www.zenz-gardens.com Lebensformationen im Garten

Blumen Elke

8130 Frohnleiten Römerpark 2 T: 03126 4344 F: 03126 51177

DI Manfred Bayer

8230 Hartberg Baumschulgasse 2 T: 03332 624210 F: 03332 62421 24 info@gartenbayer.at www.gartenbayer.at

Hannes Stefan Krammer

8580 Köflach Am Gradenbach 10 T: 03144 72289 F: 03144 72289

KÄRNTEN

DI Herwig Mattuschka

9061 Klagenfurt-Wölfnitz Tessendorfer Straße 358 T: 0463 401 48 F: 0463 401 48 10 herwig@mattuschka.com www.mattuschka.com Gartengestaltung, Schwimmteichbau

Gerhard Lustig

9073 Klagenfurt-Viktring Rothauerstraße 1-3 T: 0463 281880 F: 0463 281880-75 office@garten-lustig.at www.garten-lustig.at

WBZ Sport- und Grünplan

9300 St. Veit/Glan Zensweg - Sonnenrain 16 T: 04212 5198 F: 04212 30403 wbz.gartentraum@utanet.at Gartengestaltung, Baumpflege, Dachbegrünungen

Gartengestaltung Gerhard Karl

9500 Villach Magdalener Straße 25 T: 04242 42350 F: 04242 44150 gerhard.karl@gartenarchitekt.at www.gartenarchitekt.at Gartenneugestaltung, Gartensanierung, Schwimmteichbau

Teuffenbach Gartenservice GmbH

9552 Steindorf Bundesstraße 4 T: 04243 484 F: 04243 484 15 teuffenbach@baumschule.at www.baumschule.at/teuffenbach Gartengestaltung, Badebiotope, Rosengärten

Winkler "Das Oberkärntner Pflanzenland"

9871 Seeboden Seehofstraße 36 T: 04762 81203 F: 04762 81203 4 info@gb-winkler.at www.gb-winkler.at Gartengestaltung, Floristik, Gartencenter

FÖRDERNDE MITGLIEDER

Compo Austria GmbH

1130 Wien Hietzinger Hauptstraße 119 T: 01 876 63 93 F: 01 876 63 93 116

Götzinger GmbH

2013 Göllersdorf Pfarrgasse 39 T: 02954 2321 F: 02954 2428

Katz & Klumpp GmbH

9586 Fürnitz Kärntnerstraße T: 04257 2131 F: 04257 2575

Sandra Kühberger Handelsagentur

1120 Wien Arndtstraße 21-23 T: 01 969 83 04 F: 01 969 83 04

Pipelife Austria GmbH & Co KG

2355 Wiener Neudorf IZ-NÖ Süd, Straße 1, Objekt 27 T: 02236 6702 646 F: 02236 6702 670

Semmelrock Baustoffindustrie GmbH

9020 Klagenfurt Stadlweg 30 T: 0463 38 38 0 F: 0463 38 38 139

Wienerberger Ziegelindustrie GmbH

2332 Hennersdorf Hauptstraße 2 T: 01 605 03 0 F: 01 605 03 99

Wopfinger Baustoffindustrie GmbH

2754 Waldegg Wopfing 156 T: 02633 400 305 F: 02633 400 455

Zehetbauer Fertigrasen

2301 Probstdorf Seehofstraße 36 T: 02215 2254 F: 02215 2254 54

Es grünt so grün

DIE GRASGRÜNEN FELDTAGE

Vom Rasenexperten für Rasenexperten. Am 11. und 12. September 2003

Das einzigartige Konzept feiert Erfolge: Mit den Grasgrünen Feldtagen bietet Zehetbauer Fertigrasen Europas umfassendste Fachveranstaltung für und von Rasenexperten.

Schon bisher wurden die Grasgrünen Feldtage zum informativen Treffpunkt: Im Jahr 2001 konnten 850 Besucher begrüßt werden. Gartengestalter, Landschaftsarchitekten und -planer, Vertreter der öffentlichen Verwaltung, Sportplatzbauer und -betreiber, Greenkeeper, Fertighaushersteller, Bauträgergesellschaften aber auch Gartenbauschulen und Vertreter von vielen Fachverbänden fanden reichlich Gelegenheit zu kompetenter Information und Erfahrungsaustausch.

Innovationen und Technologien auf einen Blick

Ein informativer Parcour führt durch das Firmengelände im Marchfeld und zeigt alle Einsatzmöglichkeiten von und mit Fertigrasen. Für jeden Bereich, angefangen von Privatgärten über Fußballplätze und Golfanlagen bis hin zum öffentlichen Grün werden die richtigen Produkte und aktuellste Technologien gezeigt. Einige Themen der einzelnen Stationen sind:

- Produktion und Ernte von Fertigrasen
- Pflege & Renovation von Rasenflächen
- Sortenversuche von Rasengräsern
- Praktische Verlegung und rationelle Arbeitstechniken im Gelände
- Dachbegrünung

- Golfanlagenbau und Sportplatzbau
- Bewässerungstechnik
- Einsatz von Pflegegeräten für Gartenund Landschaftsbau
- Baumaschinen im harten täglichen Finsatz

Internationale Experten am Wort

Interessante, branchenspezifische Vorträge von heimischen und internationalen Referenten zu Themen im Garten-, Landschaft- und Sportstättenbau sind der Garant für Kompetenz und Fachwissen.

Leistungsschau von führenden Ausstellern der Rasenbranche

Im zentralen Veranstaltungsbereich präsentieren namhafte Aussteller ihre neuesten Produkte und Maschinen.

Fachsimpeln und Kontakte knüpfen in persönlicher Atmosphäre Tragen Sie sich den 11. und 12. September 2003 schon jetzt in Ihren Kalender ein und freuen Sie sich auf eine tolle Fachveranstaltung und Branchentreff mit geselligem Beisammensein!

Matzneusiedl, A-2301 Probstdorf Tel.: 02215/22 54, Fax: DW 54 www.zehetbauer.at, E-Mail: info@zehetbauer.at



Einfach und schnell zu verlegen, auch erdfrei, und als Groß- Mittel- und in Kleinrollen für jeden Verwendungszweck die optimale Lösung!

Achtung, Fertig, Rasen!

Matzneusiedl, A-2301 Probstdorf, Tel: 02215/22 54, Fax: DW 54, www.zehetbauer.at, E-Mail: info@zehetbauer.at















Katz & Klumpp GesmbH.

A-9586 Fürnitz/Villach Tel. 04257 / 21 31 - 0* Fax. 04257 / 25 75 office@katzklumpp.at www.spielanlagen.at

Holz für Garten, Park und Spiel

Spielgeräte-Gartenmöbel-Pergolen-Sichtschutz-Palisaden-Konstruktionshölzer







Für alle Mitglieder bei GALABAU gibt es beim Kauf von Produkten der Firma Katz & Klumpp einen speziellen **Mitgliederbonus**.

Machen Sie mit bei der "Aktion GALA Mitslied.



WOHLFÜHL-GÄRTEN

Steine für Böschungen, Mauern, Zäune und Pflaster, Platten, Stufen. Info unter www.STEINE.at und im Katalog.

A-2620 Neunkirchen, NÖ

Am Beginn d. Neunkirchner Allee Tel. 02635/701, Fax DW 35 A-2201 Gerasdorf bei Wien Brünnerstraße 148 Tel. 02246/32611





Werkstoff

HOLZ - EIN NATURPRODUKT

Ob als lauschiger Pavillon, berankte Pergola oder Kunstobjekt auf vielfältige Art und Weise lässt sich der Werkstoff Holz auch in Gärten integrieren.

urch die leichte Bearbeitbarkeit bietet sich dieses faszinierende Material seit Jahrhunderten zum Bau einfacher wie komplexer und dabei attraktiver und praktischer Holzbauten an. Spurensuche Gerade an Richtung Süden gelegenen Holzwänden, die vor Regen gut geschützt sind, ist eine Braunfärbung des Holzes auszumachen: Sie verrät, dass die ultravioletten Teile des Sonnenlichtes

en von Holz" geschieht sehr langsam. Es führt aber weder zu einer Wertminderung noch zu einer Beeinträchtigung der Haltbarkeit des Holzes. Im Gegenteil, die natürliche Patina, die das Holz sich aneig-

> net, verleiht dem Holzbauwerk einen ganz besonderen Charme.

Schädigungen Holz, das regelmäßig durchtrocknen kann, bietet kaum Angriffsflächen für Schädlinge! In einem vorwiegend feuchten Milieu aber finden zahlreiche holzzerstörende Organismen, wie Pilze und Insekten, einen idealen Lebensraum. Indem sie es mit der Zeit zersetzen, schädigen sie dadurch die Holzstruktur und die Spuren offenbaren sich dann in morschem Holz.

Längsrillen helfen die Rutschgefahr nach Regengüssen zu verringern

bauten verraten: Wer mit Kopf baut, muss nicht streichen! Alte Bauernhäuser, Almhütten, Scheunen, die noch zu Zeiten errichtet wurden, in denen chemische Holzschutzmetho-

Natürlich soll eine Zer-

störung oder Wertminderung auch beim Werk-

material Holz verhindert

Für einen langfristig wirk-

samen Holzschutz gibt es

gerade in unseren Breiten

zahllose Holzbauwerke mit

Jahrhunderte alte Holz-

Vorbildwirkung.

werden.

den nicht möglich, oder aber für den jeweiligen Bauzweck zu teuer waren, haben Jahrzehnte im Freien überstanden und beweisen damit dass Holzschutz auch ohne Chemie möglich ist.

den Holzbestandteil Lignin an die Holzoberfläche bringen. Da Lignin aber wasserlöslich ist, wird es durch die Witterung leicht ausgewaschen. Übrig bleiben die grauen Zellulosefasern. Dieses "VergrauChemischer Holzschutz - Gift im Lebensraum? Die bioziden Wirkstoffe, die in Anstrich- Produkten für den chemischen Holzschutz auf jeden Fall enthalten sind, sind chemische Mittel

zur Vernichtung von pflanzlichem und tierischem Leben aller Art. Sie machen keinen Unterschied zwischen Schädling und Nützling. Unerwünschte Nebenwirkungen auf den Menschen sind unumgänglich.

Ziel des chemischen Holzschutzes ist es, diese bioziden Substanzen möglichst tief in das Holz einzubringen, um damit einen langfristigen Schutz zu erreichen. Wenig sinnvoll sind auf die fertige Konstruktion aufgebrachte Anstriche, da die gefährdeten Stellen, in denen sich Feuchtigkeit ansammelt (wie verschiedene Holzverbindungen, Risse und Fugen), dadurch nur unzureichend geschützt werden können.

Gewusst wie! Alle nicht- chemischen Maßnahmen, die darauf abzielen, Feuchtigkeit im Holz- als wichtigsten Lebensraumfaktor der holzzerstörenden Organismen - zu vermeiden, laufen unter dem Titel "konstruktiver Holzschutz". Holzbauten, bei deren Umsetzung auf konstruktive Holzschutzmaß-nahmen vergessen wird, kann keine lange Lebensdauer voraus-



Holz , ein Material zum Wohlfühlen: Es bringt Behaglichkeit und Wärme auch in den Aussenbereich

gesagt werden – selbst dann nicht, wenn chemische Holzschutzmittel eingesetzt werden.

MASSNAHMEN ZUM KONSTRUKTIVEN HOLZSCHUTZ

Oual der Wahl

Das Bauen mit Holz und damit der Holzschutz beginnen mit der richtigen Holzartenwahl. Die verschiedenen Baumarten bedienen sich unterschiedlicher, oft sehr effizienter Strategien um einem Schädlingsbefall entgegenzuwirken. Diese Fähigkeit der Bäume der "natürlich- chemische Holzschutz" kann man sich im Außenbereich zu Nutze machen.

Während man im Innenbereich auf eine sehr große Auswahl an unterschiedlichen Hölzern zurückgreifen kann, sind es im der Witterung ausgesetzten Außenbereich nicht ganz so viele.

In den aus heimischen Beständen verfügbaren Baumarten finden sich die für draußen geeigneten Holzarten von Lärche, Edelkastanie, Eiche und Robinie.

Qualitätsvoll

Ein Zeichen für besondere Dauerhaftigkeit liegt in der hohen Holzdichte.

Bei Nadelhölzern, wie der Lärche deutet ein enger Jahresringabstand darauf hin. Bei Laubbäumen wie der Eiche und Robine ist es genau umgekehrt: Ein weiter Jahresringabstand gilt als Indiz für eine hohe Dichte.

Wasserscheu?

Die größte Gefahr geht von der Bodenfeuchtigkeit aus. Um Erdkontakt zu vermeiden, werden die Holzbauteile deshalb entweder erhöht aufgelegt oder auf nicht verwitterbaren Materialien (z. B. Stahllaschen in Betonfundament) erhöht montiert.

Vor Wasser von oben - Regen und Spritzwasser – werden Hölzer durch Überdachungen mit ausreichenden Dachüberstände geschützt. Da gerade Stirnholzflächen mit ihren Schnittflächen quer zu den Holzfasern Feuchtigkeit aufsaugen, ist es sinnvoll, diese mit einem senkrecht angebrachten Brett abzudecken.

Wasserstau vermeiden!

Horizontale Flächen, wo es zu Wasseransammelungen kommen könnte, lassen

sich durch Abschrägungen und Schiefstellungen vermeiden. An der Oberseite von Holzbauteilen sollten Schrauben und Nägel so weit wie möglich entfallen. Die Richtung der Holzfasern sollte immer der des Wasserablaufes entsprechen.

Sogenannte Tropfnasen, Auskerbungen an der Holzunterseite, beschleunigen den Wasserabfluss. Zur Vermeidung von Trocknungsrissen, in denen sich ebenfalls Wasser ansammeln könnte, werden größere Holzflächen (wie Stufenplatten oder Böden) besser in mehreren schmalen Teilen mit Zwischenräumen angefertigt.



Auf das Detail kommt es an: Gewachsene Tradition setzt sich wieder durch

Abstandhalter

Gerade bei grossen, flächigen Holzbauteilen wie Schalungen oder Kletterwänden ist es wichtig, auch an luftabgewandten Seiten für soviel Abstand zu sorgen, dass eine regelmäßige Hinterlüftung möglich ist.

Kapillarfugen vermeiden

Zwischen engen Holzstößen wird Feuchtigkeit angesaugt. Da diese Wasseransammlungen nur schwer wieder austrocknen, sind kleine Auflageflächen oder auch Abstandshalter angesagt, welche die Größe der feuchten Bereiche dezimieren.

Verschleißteile

Statisch wichtige Bauteile wie Pergolen werden durch einfach auswechselbare Bauelemente sicherer. Auch besonders beanspruchte Bauteile wie Bodenbretter sollten leicht auszuwechseln sein.

Wenn wir auch den richtigen Umgang mit Holz im Außenraum vielfach wieder lernen müssen, sollten wir Folgendes nicht vergessen:



Altbewährt und formschön: Der Gartenzaun aus Holz

Seine Eigenschaft, als nachwachsender Rohstoff zu 100% biologisch abbaubar zu sein, macht heimisches Holz zum wichtigsten ökologischen Rohstoff. Mit chemischen Holzschutzmitteln behandeltes Holz macht dieses jedoch zum Sondermüll!

Text: Redaktion Fotos: Redeleit, Böswirth, Benes





Winfried zur Hausen Holz im Garten 2002, 144 Seiten 90 Farbfotos, 23 Abb. ISBN 3-8001-3400-4 Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart € 51.30

Wie man Gärten mit Holz ein neues Gesicht verleiht, zeigen diese Anleitungen und Ideen.

Die anhand großformatiger Fotos vorgestellte Fülle kreativer Einsatzmöglichkeiten reicht von Zäunen, Wegen und Treppen, Hochbeeten und Pergolen, bis hin zu Hundehütten, Nistkästen und Kunstwerken. Heimischen und exotischen Holzarten mit ihren Eigenschaften und Eignungen werden ebenso besprochen wie Behandlungsverfahren und Pflegemassnahmen. Eine Auswahl bewährter Kletterpflanzen erläutern darüber hinaus, wie diese Holzbauten am besten begrünt werden können.



Holz wird besonders gerne berankt

Blumenfeld - Der Spezialist für Holz im Garten!

Mit Beratung, Verkauf, Lieferung und Marketingunterstützung bietet Blumenfeld ein breites Feld an Dienstleistungen an: Fussboden-, Terrassen-, Gartenwegbeläge aus Holz. Z. B. in der Holzart Bangkirai mit Resistenzklasse 1: dies bedeutet eine Lebensdauer von 20-30 Jahren! - und aufgrund der besonderen natürlichen Eigenschaften dieser Holzart OHNE chemischen Holzschutz! Ebenso sind Zäune, Sichtschutz und Pergolen in dieser hochwertigen Ausführung erhältlich.

Gartenmöbel aus Bangkirai runden das Programm ab - von der Baumbank über Pflanzenkästen bis zu ausziehbaren Tischen für bis zu 12 Personen oder den klassischen Deckchair.

Auch die neuesten Trends für den Einsatz im Aussenbereich wie z. B. Thermowood erhalten Sie bei Blumenfeld. Alle diese Sortimente sind lagerhaltend und kurzfristig verfügbar.

Die gesamte Felixwood-Produktpalette finden Sie unter www.blumenfeld.at zum Download bereitgestellt.



Kreative Abdeckung

Einen Oualitätsverlust hat das in den letzten Jahren vor allem unter Sträuchern und auf Wegen verwendete Rindendekor durch viel zu viele Anbieter hinnehmen müssen. Wirtschaftliche Überlegungen und

der Trend zur kreativen Gartengestaltung haben Gardeco vor zwei Jahren auf den Markt gebracht.

Diese besonderen Hackschnitzel werden zu 100% aus heimischen Nadelhölzern hergestellt und mit unbedenklichem Farbmaterial eingefärbt. Das Holz ist frei von Rindenanteilen und dadurch pH-neutral. In rot, braun und gelb (lose sind weitere 3 Farben verfügbar) bieten sich damit individuelle Möglichkeiten der Gestaltung. Die hohen Witterungsbeständigkeit und Farbstabilität macht eine Abdeckung nur alle 3 Jahre erforderlich. Daneben bietet diese preiswerte Abdeckung Verdunstungsschutz und unterdrückt Unkraut. Gardeco wird in Österreich von Fa. Franz Beppler Co GmbH. vertreten.

Mehr Infos zu obigen Themen erhalten Sie kostenlos vom Verlag (Tel. 0676/695 5179) oder im Internet unter www.galabau.cc.





STEUERREFORM - DIE ERSTE ETAPPE!

Die von der Bundesregierung angekündigte "große" Steuerreform soll die derzeit hohe Abgabenquote von über 45% auf rd. 43% senken. Die erste Etappe dieser Steuerreform soll mit 1. 1. 2004 in Kraft treten und eine Nettoentlastung von über 500 Mio € bringen.

Das weitaus größere Stück des Kuchens – rund 2.500 Mio € – wird erst im Jahr 2005 verteilt.

Die Eckpunkte im Überblick:

Zur Förderung der Eigenkapitalbildung in Unternehmen soll eine begünstigte Besteuerung für nicht entnommene Gewinne für Einzelunternehmer und Personengesellschaften (halber Einkommensteuersatz, mind. jedoch 20%) im Rahmen eines jährlichen Wahlrechtes ab 2004 eingeführt werden.

Alle vorsteuerabzugsberechtigten Unternehmer können sich darüber hinaus über die Abschaffung der 13. Umsatzsteuer-Sondervorauszahlung freuen. Als einzige Maßnahme der Steuerreform 2004 wird dies bereits heuer voll wirksam. Diese Sondervorauszahlung – fällig jeweils am 15. Dez. und rückforderbar ein Monat später – war bislang quasi ein zinsenloser Zwangskredit an den Staat. Das war umso problematischer, als die Liquiditätssituation vieler Unternehmen in dieser Zeit ohnehin schon sehr gespannt ist.

Die Entlastung unterer und mittlerer Einkommen durch Erhöhung des allg. Steuerabsetzbetrages bedeutet die vollständige Steuerentlastung für Brutto-Jahreseinkommen bis ca. € 14.500. Von dieser Maßnahme sollten somit auch Unternehmer mit einem geringen Einkommen profitieren.

Geändert wird auch die Besteuerung ausländischer Investmentfonds mit dem Ziel der Besteuerung der ausländischen Kapitalerträge mit einem einheitlichen Satz von 25%.

Derzeit unterliegen diese Einkünfte noch dem normalen Tarifsteuersatz von bis zu 50%.

Mag. Alexander Komarek, LL.M. LBG Wirtschaftstreuhand e-mail: recht@lbg.at, www.lbg.at

GALABAUJournal

Autotest

RENAULT TRAFIC

Praxistauglichkeit und Komfort im täglichen Arbeitseinsatz



Renault Trafic 1.9 dCi



Der Arbeitsplatz des Fahrers auf neuestem ergonomischen Stand

Design und Funktion

Renault hatte es in der Vergangenheit nicht einfach ihren Anteil am Transportermarkt in Österreich zu erweitern. Zuerst gaben die deutschen Marken den Ton an und mit dem Markteintritt japanischer Fahrzeugproduzenten wurde das Angebot leichter Nutzfahrzeuge immer vielfältiger. Durch Erschließung neuer Marktnischen und in letzter Zeit auch durch extravagantes Design verstand es Renault aber immer wieder aufzufallen. Damit konnte nicht nur Boden gutgemacht, sondern auch Marktanteile gewonnen werden.

Wenn man jemanden zum ersten Mal trifft entscheiden die ersten Sekunden über Zu- oder Abneigung – zumindest bei Menschen. Beschäftigt man sich viel mit Autos, geht es mir dabei ähnlich. Der Trafic (das a wird auch als a gesprochen) hat diesen ersten Eindruck mit Bravour geschafft. Neben Design stehen Funktionalität und Nutzen im Vordergrund. Senkrechte Seitenwände, niedrige Ladekante und große Türen ergeben einen optimal nutzbaren Laderaum. Das Armaturenbrett ist übersichtlich und bietet - in Verbindung mit einer Klimaanlage - ein gekühltes Handschuhfach. Das Lenkrad ist tiefen- höhenverstellbar, der Fahrersitz höhenverstellbar. Der neunsitzige Kombi verfügt über eine besonders umfangreiche Ausstattung.

Beim Fahren verändert sich die Wertigkeit. Der "erfühlte" Komfort tritt in den Vordergrund. Die französischen Abstimmung ist spürbar, wiewohl der neue Trafic in Großbritannien gemeinsam mit dem Opel Vivario produziert wird. Derzeit als Kastenwagen, Kombi und Doppelkabine in zwei Radstandsvarianten. Die Motorisierung mit einem modernen Common Rail Turbodiesel entspricht dem heutigen Standard. In Kürze wird es neben dem 1.9 dCi Motor in zwei Leistungsvarianten (60 oder 74 kW) zusätzlich eine 2.5 dCi 16V Variante mit 98 kW geben. Als Benziner gibt es einen 2.0 16V mit 88 kW.

Die Werksangabe von 7,4 Liter auf 100 km muss auf einem realistischen Verbrauch von 9,0 Liter im gemischten Stadtund Überlandbetrieb korrigiert werden. Ölwechselintervalle von 30.000 Kilometer lassen dafür wieder Wartungskosten einsparen. Alle Außenbleche der Karosserie sind verzinkt und die Hohlräume natürlich versiegelt. Zusammen mit der Edelstahlauspuffanlage gewährt Renault eine zwölfjährige Garantie gegen Durchrostung. Scheibenbremsen, ABS, Fahrerairbag sind Standardsicherheitsausrüstung. Wahlweise sind ein Beifahrerairbag und Seitenairbags lieferbar, die hier erstmals in einem Transporter eingebaut werden. Insgesamt empfiehlt sich der Trafic sowohl für den Privatgebrauch als auch als Transporter, der gerne für alle Geschäftszwecke eingesetzt wird.

Daten: 4-Zylinder Turbodiesel mit Common Rail-Technik. 1.870 ccm / 74 kW/100 PS (Max. Drehmoment 240 Nm bei 2000 U/min.) 6-Gang. 155 km/h. Frontantrieb. 9,0 l auf 100 km. €16.600,- bis 18.600,- (excl. NoVa u. Mwst.)

Text: Eduard Leichtfried, Fotos: Renault



Firmenporträt Winkler

OBERKÄRNTNER PFLANZENLAND

Die Sonne spiegelt sich im Millstätter See, das mediterran anmutende Klima scheint begünstigend auf Mensch und Pflanze zu wirken.



Der imposante Rosen- und Wasserpark schliesst an das Gartencenter an

SEIT WANN GIBT ES IHREN BETRIEB?

Angefangen hat die Geschichte unseres Betriebes in der Nachkriegszeit, als mein in der Landwirtschaft tätiger Vater mit Hingabe Obstbäume zu kultivieren begann. Das war 1948.

Ich selbst bin als Ausgelernter 1964 in den Familienbetrieb zurück gekehrt und habe dann das gartenbauliche Ruder übernommen. Seit damals bin ich sowohl in der Gartengestaltung und als Kultivatör im Baumschulbetrieb und für den Privatverkauf tätig. Meine Frau organisiert den Verkauf im Gartencenter und betreut die Kunden. Tochter Elisabeth leitet das Büro und mein Sohn Karli, sowie mein Bruder sind für die Gartengestaltung zuständig.

VERATEN SIE UNS ETWAS ZUR BETRIEBSGRÖSSE?

Wir haben 70 Leute beschäftigt. Seit 1994 besteht das Gartencenter. Auf 20.000 m² Repräsenationsfläche wird allen Gartenwünschen nachgegangen und gerade das hier ausgestellte, breitgefächerte Sortiment zählt zu unseren Stärken.

VERKAUFEN SIE AUCH EN GROS?

Nein, wir produzieren und orientieren uns am Endverbraucher, das geht von der kleinen Blütenstaude bis hin zum übergroßen Solitär.

LASSEN SICH TRENDS DA AUCH GUT ABLESEN?

Sicher kann man bei regem Kundenkontakt Trends leichter nachgehen. Trends muß man immer rechtzeitig erkennen und diese auch intensiv bearbeiten und umsetzen. In den letzten Jahren sind etwa besonders Wasser, Steine und Mauern im Gefüge mit Pflanzen immer beliebter geworden. Wichtig ist es Lebensräume zum Wohlfühlen zu schaffen.

BESONDERE KUNDENWÜNSCHE AN DIE SIE SICH ERRINNERN?

Jeder Kunde hat auf seine Weise besondere Wünsche. Eine spannende Aufgabe ist es, diesen Wünschen nachzugehen.

SICHER GIBT ES ABER AUSSER-GEWÖHNLICHE PROJEKTE?

Ohne Zweifel. Eine außergewöhnliche Aufgabe war vor kurzem die Gestaltung eines Kreisverkehrs in unserer Marktgemeinde Seeboden. Mittelpunkt bildet darin ein Springbrunnen, der auch im Winter funktioniert – dann aber als prächtige Eiskulisse. In der Größenordnung aussertourlich war die Revitalisierung des am Wörthersee gelegenen Hotel Schloss Seefels. Wir waren sowohl bei der Planung des Schlossparks als bei der Ausführung der Außenanlagen maßgeblich beteiligt.

... UND BESONDERE VORLIEBEN?

Wir produzieren nach wie vor mit Leidenschaft Obst und Rosen in einem umfangreichen Sortiment. Bei letzteren haben wir es immerhin auf ungefähr 350 Sorten gebracht. Neben alten Lokalsorten finden Sie bei uns ein modernes Sortiment.

WOHL AUCH WEGEN DEM GÜNSTIGEN KLIMA?

Das Klima ist bei uns am Millstätter See durch die nördlich schützenden Hohen Tauern und die Nockberge sehr gut. Durch den See ist genug Luftfeuchtigkeit vorhanden. Für die Bewässerung wird das Wasser vom Seeabfluss entnommen, das natürlich ein großer Vorteil ist.

WAS ZEICHNET IHR GARTENCENTER AUS?

Da wir schon vor 30 Jahren mit dem Erlebniseinkauf begonnen haben, sind unsere Verkaufsstrukturen und Mitarbeiter anders als üblich. Das Schöne ist auch die Lage am Wasser und der angeschlossene Rosen- und Wasserpark und vor allem das große Sortiment mit bester Qualität.

Text: Redaktion, Fotos: Firma Winkler



- ✓ Gartengestaltung
- ✓ Pflanz- und Pflegearbeiten
- ✓ Baum- und Gehölzschnitt,
- Teichanlagen
- ✓ Planier- und Erdarbeiten
- ✓ Natursteinverarbeitung

- ✓ Gartenmodernisierung und Neuanlagen
- ✓ Baum- und Gehölzschnitt, Teichanlagen
- ✓ Dachgarten- und Fassadenbegrünungen
- ✓ Pflasterungen, Natursteinverarbeitung



A-9871 SEEBODEN AM MILLSTÄTTERSEE Telefon: 0 47 62 / 812 03, Fax Dw 4
E-mail: info@gb-winkler.at, www.gb-winkler.at

GALABAU Projekte

GANZ REICHENAU IST

Anlässlich der niederösterreichischen Landesausstellung "Theater die am 1. Mai beginnt, bietet Reichenau die ideale Kulisse für viele

as Erleben, das Promenieren prägt damals wie heute das Bild des Luftkurortes. Ziel bei der Gestaltung der Außenanlagen ist es, nach Anregung von BM Hans Ledolter, die Tradition von damals in eine zeitgemäße Form überzuführen und das Spektrum so zu erweitern, dass sich unterschiedliche Generation angesprochen fühlen. Im Gegensatz zur Theaterwelt ist der Garten ein sich selbst inszenierendes Stück. Hier darf der Besucher entscheiden, welche Rolle er spielen will. Er kann eingreifen in das Geschehen oder passiv einfach nur Ein-



Die Schlange im Garten Eden

drücke sammeln. Da sind zunächst die repräsentativen Eingangsbereiche, historischen Gartenmotiven nach empfunden, rund um das alte Schloss der Bader-Weissnix-

Stiftung. Da ist der schmucke Innenhof, der mit Erlebnisbühne und besonderen Wegaufbauten die modernen Zubauten ideal ergänzt und nahtlos an den weitläufigen Rasengarten mit seiner imposanten Baumkulisse anschließt. Auf den Bühnen der "Reichenauer Spaziergänge" zwischen Schloss und Kuranstalt heißen unterschiedliche Gartenbereiche die Spaziergänger willkommen. In "wilder" Uferlage spielen vor allem Kinder und Weiden aktiv die Hauptrollen. Erklimmt man den kleinen Hügel nahe des Parkplatzes, eröffnet sich eine wunderbare Aussicht auf ein riesiges Maislabyrinth. Konzerte und Feste werden hier zu Attraktionen für alle Altersgruppen. Näheres dazu in unserer nächsten Ausgabe.

Im verwunschenen Garten, einem bewusst natürlich gehaltenen, geheimnisvoll verwilderten Obstgarten, darf die gleichberechtigte Natur ganz sie selbst sein.

Da sagte
ein Weiser:
Eine Hand voll
Erde ist wertvoller als Gold.
Denn nie entfaltete sich aus
Gold ein Samen.
Sei mutig!
Laß es liegen.
Nur deine Träume
nimm mit dir und eine Hand
voll Erde

BÜHNE

welt-Welttheater", Projekte im Außenraum.

Vorbei am Wächter, dem Oberaufseher der Ausstellung, darf man entlang eines "verschlungenen Pfades" aus Lärchenholz ihrer Lebenslinie folgen. Poetisch inspirier-

te Fahnen weisen den Weg, wenn "Mutter Erde" in vielfältiger Form auftritt: als Goldnugget, Erdbusen oder zur "Beerdigung" von Hochmut, Verachtung oder Terror im symbolischen Friedhof.

In unmittelbarer Nähe liegen der Garten Eden als rasenmodelliertes Schlangengehege und auch der symbolische Baum der Erkenntnis als letzte Station fügt sich mystisch in das Gesamtensemble ein. Eine Integrationswerkstatt wird diesen Garten pflegen und seine Schätze be-

Garten pflegen und seine Schätze bewahren. Für die Idee und Umsetzung des attraktiven, erwanderbaren Umfeldes zur Landesausstellung zeichnet der Künstler Christian Laubenvogel und das GALABAU Verbandsmitgliedes Christian Blazek verantwortlich. Viel Spaß beim Promenieren.

Text: Redaktion, Fotos: Benes Fahnentext: Elias der Poet



Perfekte Rasenkosmetik

Kreativ akzentuiert werden Rasenflächen durch Blumeninseln oder dekorativ zwischen Steine gesetzten Rasen. Wo Rasenmäher nicht hinkommen, machen die neuen Turbotrimmern von **Gardena** dem grünen Kantenpelz Beine.

Der powerCut mit rasanter Drehzahl bringt exakten Feinschnitt bei Wildwuchs. Ein Riemenantrieb verteilt das Gewicht optimal und garantiert perfekte Leistungsumsetzung auch auf großen Flächen. Die Stielneigungsverstellung lässt schwierige Arbeit nicht ins Kreuz gehen. Mit einem einklinkbaren Zusatzrad lässt sich power-Cut mühelos vorwärts bewegen.

An Problemstellen sorgt **classic Cut Plus** mit verstellbarem Zusatzgriff und Teleskopstiel für kraftvollen Schnitt. Ist der Schnittfaden abgenutzt, verlängert die Tippautomatik ihn schnell und einfach wieder auf die volle Länge.

Wienerberger Schaugärten mit TERCA Pflasterklinker

Am neuen Standort der Zentrale der Wienerberger Ziegelindustrie GmbH wurden am 8. Mai die neuen TERCA Klinker Schaugärten mit einem bunten Fest eröffnet. Damit haben sowohl unsere Klinker- Verarbeiter als auch die Privatkunden Gelegenheit, die Vielfältigkeit an Gestaltungsmöglichkeiten mit dem besonderen Flair zu erleben.

Die **TERCA Klinker Schaugärten** sind jederzeit – auch an den Wochenenden – öffentlich zugänglich.



Die Gesamtgestaltung, wie auch die Detailplanung der Themengärten lag in Händen von Frau DI Michaela Fischer. Dazu zählen der Rosengarten, der Garten des Magiers, der Kräuter-, der Stadtgarten sowie der Naturgarten, der Dorfplatz und nicht zuletzt der exotischen Garten.

Ausgeführt wurden die unterschiedlichen Themengärten von unseren folgenden Klinker- Fachpartnern:

- Firma Blazek Garten und Landschaftsbau aus Pottenstein
- Firma Strela-Bau aus 1160 Wien
- Firma ECOWORK Landscaping & Gardening, 1120 Wien
- Firma Augsberger
 Garten & Design aus Fischamend

Mehr Infos zu obigen Themen erhalten Sie kostenlos vom Verlag (Tel. 0676/ 695 5179) oder im Internet unter www.galabau.cc.

Die Internationale Gartenbaumesse 2003

ALLES GUTE ZUM 50er

Von 28. 8.-1. 9. findet Österreichs größte Blumenschau mit "Technik im Gartenbau" zum 50. Mal statt.

ls 1953 der erste große Blumenkorso in Tulln an der Donau defilierte, hätte sich niemand träumen lassen, dass dieses Ereignis fünfzig Jahre später der freudige Anlass für die Jubiläumsausgabe der erfolgreichsten Gartenbaumesse Österreichs sein würde. Zum 50jährigen Jubiläum wird die Internationale Gartenbaumesse gemeinsam mit dem Bundesverband der österreichischen Gärtner und der Stadt Tulln ein Feuerwerk an Programm-Highlights für das Publikum zünden, darunter die Taufe einer exquisiten Rosenzüchtung. Die "Habsburg-Rose" soll – als Kaiserin der Blumen - aus der Taufe gehoben werden wobei Dr. Otto Habsburg, Sohn des letzten österreichischen Kaisers, die offizielle Patenschaft übernehmen wird.

Jubiläum fesselt Als Publikumsmagnet zieht die Internationale Gartenbaumesse jedes Jahr über 100.000 Besucher an. Zur Jubiläumsausgabe ist mit einem intensiven Besucheransturm zu rechnen.

Jubiläum wirkt Das farbenprächtigste und duftigste Blumenfest Niederösterreichs ist durch seine österreichweite Bedeutung und internationale Reputation die perfekte Bühne und würdige Kulisse für Ihre erfolgreiche Präsentation.

Jubiläums- Timing Der Messezeitpunkt steht auch heuer in perfektem Einklang der Natur, schließlich stehen viele Blumen gerade

Jubiläums-Kulisse

dann in voller Blüte.

Auf 91.000 m² Ausstellungsfläche kann die Internationale Gartenbaumesse ohne Einschränkungen und Kompromisse ihre Stärken ausspielen und diese Mega-

Veranstaltung auf einem Mega-Gelände würdig zur Schau stellen.

Jubiläums-Betreuung Die ÖGATECH bietet als Zusatz-Service dem Publikum Fachvorträge und Fachgespräche an. Der Bundesverband der österreichischen Gärtner garantiert in Zusammenarbeit mit der Tullner Messe GmbH professionellen Support und beste Betreuung.

Jubiläumsprogramm

Heuer übertrifft sich die Messe selbst -

bisher Dagewesene in den Schatten stellt: Am Samstag, den 30. August findet ab 16.00 Uhr eine Open Air Veranstaltung an der Donaulände statt. Ab 17.00 Uhr führt ein Jubiläums-Blumenkorso von der Messe zur Stadt und über die Donaulände zurück zur Messe. Gekrönt wird dieser Tag vom traditionellen Riesenfeuerwerk. Die geschmückten Fahrzeuge können am Messegelände bewundert werden.

Text und Foto: Messe Tulln



österreichs grösste Blumenschau mit "technik im gartenbau"

QUALITÄTSPFLANZEN **VOM CONTAINER** BIS ZUM GROSSBAUM

Grossbötzl Ges.B.R. Baumschulen

A-4974 Ort i. I./ Hart 35 Tel. 07751-8317-0 Fax 07751-83173 E-Mail: office@k-grossboetzl.at www.grossboetzl.com

GROSSBÖTZI



Baumit Ralley

Den respektablen 5. Platz erreichte das Team u.a. mit R. Benczak, H. Becker, M. Winkler, A. Maly, H. Zangl, C. Blazek, A. Bieberle und C. Nadler (Galabauvertreter der Firma Wopfinger). E. Leichtfried mischte in einem gegnerischen Team mit.



Erdspezialisten mit Bodenhaftung

Wels

Die OÖ Landschaftsgärtner setzten mit ihrem professionellen Auftritt auf der Welser Messe "Blühendes Österreich" neue Akzente rund ums Thema Gartenund Landschaftsbau. Die Firma Moonlight illuminierte die beeindruckenden Landschaften. Zu den vorgestellten Innovationen zählte die Wiegeliege der Firma Sturm.

VERBANDS-NACHRICHTEN

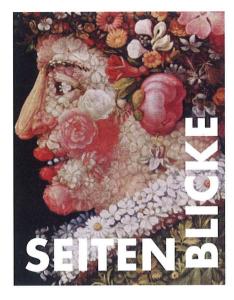
GALABAUTAG 4. Juli

bei der Firma Winkler in Seeboden/ Millstättersee

Berufs WM St. Gallen/ Schweiz 20.–22. Juni , Studienreise der Elca dazu

1. Österreichischer Lehrlingswettbewerb der Galabauer

Auf Initiative des GALABAU Verbandes und der OÖ Landschaftsgärtner wurde am 4. April anlässlich der Messe "Blühendes Österreich" ein Lehrlingswettbewerb erstmals vor Publikum ausgetragen. Aus den Bundesländern waren 9 Wettbewerbskoien besetzt. Es war eine Freude zu sehen, mit wie viel Elan die jungen Menschen ihre Aufgabe erfüllt haben. Die Wettbewerbsunterlagen sowie das Werkzeug dafür hat die OÖ Gartenbauschule Ritzelhof beigesteuert. Die Materialien haben branchenbekannte Zulieferbetriebe zur Verfügung gestellt. Das Eis ist nun gebrochen. Endlich wurde der lang ersehnte Lehrlingswettbewerb gestartet – eine enorme Werbung für unseren Berufsstand, eine immense Wertbestätigung für die jungen Menschen und ein großes Danke an die OÖ Berufsgruppe der Landschaftsgärtner. Nächstes Jahr werden wir diesen Wettbewerb anlässlich der Tullner Gartenbaumesse fortsetzen. Dietrich Geissler



Wir suchen für unsere Stadtgärtnerei FACHKRAFT GARTEN- UND LAND- SCHAFTSGESTALTUNG

Mindestanforderung:

Lehrabschlussprüfung im Fachgebiet Kenntnisse im Bereich der Baumpflege Führerschein der Gruppe C, EDV-Anwender <u>Aufgabengebiet:</u>

Gärtnerische Planung, Mitgestaltung und Betreuung der Grünanlagen und Kinderspielplätze, Mitarbeit Baumkataster sowie Mitarbeit im Winterdienst

Bewerbungsschreiben, Passfoto, Tabellarischer Lebenslauf, Ausbildungsnachweis an: Stadtgemeinde Schwechat,

Rathausplatz 9, 2320 Schwechat Anfragen: Tel.: 7076192 oder 70108/227

Bewerbungsende ist der 30. Mai 2003.



Der Galabau Nachwuchs im Wettbewerbseifer



So sehen Sieger aus

Der Österreich – Garten auf der IGA

Ein Kommentar von Präsident Weber im letzten "Gärtner und Florist" macht mich doch etwas nachdenklich.

- Warum organisieren und bauen den Österreich-Garten als Nationenbeitrag immer nur die Gemeinde Wien und die Erwerbsgärtner (als Erbpacht?!) ?
- Die letzten Gärten waren immer nur Wiener Gärten – warum kann es nicht auch ein Garten aus den Bundesländern sein, wie z. B ein Wachauer Garten oder ein Tiroler Garten?

Die Kosten werden sicher nicht aus einer Privatschatulle gezahlt – hier werden sicherlich der Tourismus und die Fremdenverkehrsverbände zahlen und natürlich auch die Blumenwerbung. Offensichtlich hat sich unsere Interessensvertretung diese Konzept aus der Hand nehmen lassen (1963 in Hamburg war es noch so).

Laut Bundesinnung gibt es in Österreich ca. 800 Galabau-Betriebe. Daher wäre mein Vorschlag:

• Man lobt unter den angehenden jungen Landschaftsarchitekten der BOKU und Schönbrunn einen Ideenwettbewerb aus (Die Sieger-Preise übernimmt der GALABAU Verband) und schreibt die ausführenden Arbeiten unter den österreichischen Galabau Firmen aus.

Die jetzige Situation ist für den Berufsstand nicht förderlich, weil es unseren ureigensten Interessen widerspricht, nämlich dem Bauen von Gärten.

Kommentar Dietrich Geissler

Studienreise

Der GALABAU Verband veranstaltet vom 30. Juli bis 3. Aug. 2003 eine Fachstudienreise für seine Mitglieder zur IGA Rostock (noch einige Restplätze frei).

Neue Normen bei Dachbegrünungen

Der Verband für Bauwerksbegrünung (V.f.B.) möchte darauf hinweisen, dass ab 1. 6. 2002 die ONRegel 121131 "Qualitätssicherung im Grünraum - Gründach -Richtlinien für die Planung, Ausführung und Erhaltung" ältere Richtlinien abgelöst hat und den derzeitigen Stand der Technik in Dachbegrünungsfragen darstellt. Es ist den ausführenden Firmen daher dringend zu raten, die ONR 121131 zu erwerben und sich an deren Inhalt zu orientieren. In Streitfällen vor Gericht liefert die ONRegel eine sichere Argumentationsbasis. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den Verband für Bauwerksbegrünung, www.gruendach.at.

VERANSTALTUNGEN & EVENTS

TERMINE INTERNATIONAL

• 17. Februar IGA ROSTOCK

25. 4. bis 12. 10. 2003 Kunst und Gartenarchitektur Heuer findet wieder eine internationale Gartenausstellung statt – direkt an der Ostsee in den neuen Bundesländern. Die Verbindung klassischer Pflanzenverwendung und überdimensionaler, durchwanderbarer Kunstwerke machen das ausgefallene Ensemble des Wiener Arch. Johannes Kraus einzigartig. Für die "Schwimmenden Gärten" der grünen Weltausstellung am Meer wurden drei Inseln, insgesamt 4200 m² groß, mit der patentierten Technologie eines Rostocker Hafenbauspezialisten an Ort und Stelle transportiert. Sie stellen zusammen mit der Pier die Evolution nach. Auch von hier oder von der Seilbahn aus hat man nicht alles gesehen, die Inseln wollen erst entdeckt werden. Nähere Info: Tel: +49(0)381-782349 www.iga2003.de



Zauber des Orients Mainau

15. Mai bis 22. Juni, Märchen aus 1001 Nacht auf der Blumeninsel Info: Tel. 00 49-75 31-3 03-0 www.mainau.de

Chelsea Flower Show London

20. bis 23. Mai, Top-Event unter den britischen Gartenschauen. Info: Tel. Tel. 00 44-87 09 06 37 81 www. Rhs.org.uk/chelsea

12. Festival Internationale du Jardin Chaumont

23. Mai bis 19. Oktober Die französische Gartenausstellung setzt sich mit 27 ausgewählten Projekten zum Thema "Unkraut" auseinander. Info: Tel. 00 33-2 54 20 99 22 www.chaumont-jardins.com

TERMINE ÖSTERREICH

16. Schönbrunner Gartenfest

"Reise um die Welt" 23. Mai, 20.00 Uhr Einlass ab 19.00 Uhr Info: www.gartenfest.at

Schaugarteneröffnung der Firma Wienerberger

8. Mai ab 15.00 Uhr Zentrale 2332 Hennersdorf

Festival du Jardin 2003

16. bis 18. Mai Fr 14–19 Uhr, Sa, So 10–19 Uhr 1090 Wien, Währingerstraße 30 Eintritt: € 4,-

Bereits zum 3. Mal öffnet die Parkanlage des französischen Kulturinstitutes seine Tore. Rund 60 ausgesuchte AusstellerInnen präsentieren neueste Trends sowie altbewährte Klassiker aus dem Gartenbereich und es gibt Vorträge sowie workshops.

Info: www.jardin.at







Impressionen aus dem Festival du Jardin

"Small Talk – wie komme ich ins Gespräch und wieder heraus?!"

Seminar der Reihe "Für die grüne Branche" 16. bis 17. Mai 2003 Ort: HBLAuVA Schönbrunn Wien

Info: Vlasitz & Zodl Tel./Fax.: 01/ 7108725

Email: baum@vlasitzundzodl.at

Gartenlust & Rosenzauber

6. bis 9. Juni 2003 Gartentage an zwei blühenden Schauplätzen nahe Langenlois: das Marienschlössl in Wiedendorf und der Waldgarten in Kronsegg.

Info: Tel. 00 43-676-533 99 00 und 00 43-27 35-7 92 35 www.marienschloessl.at

50 Jahre Gartenbaumesse Tulln

vom 28. August bis 1. September Festveranstaltung mit Rosentaufe und Blumenkorso.

am 29. August ab 18.00 Uhr Galabautag mit anschließendem gemütlichem Beisammensein in unserem Schaugarten in Tulln.







MITARBEITER-MARKETING

Der Chef sollte Vorbild sein! Qualifizierte Mitarbeiter in innovativen Betrieben lassen sich niemals nur durch Vorschriften leiten. Sie brauchen die Führung durch das Beispiel: Vorgesetzte, die mitreißen können.

Für viele Mitarbeiter ist der Chef Vorbild in seiner Arbeitsweise, seinem Führungsverhalten, aber auch in der Art, wie er Probleme im Berufs- und Privatleben löst.

Traditionell zählt im Handwerk – mehr als in anderen Wirtschaftszweigen – der einzelne Mitarbeiter. Er ist schließlich die entscheidende Schnittstelle zwischen Betrieb und Kunden.

Untersuchungen belegen, dass aber nur wenigen die Arbeit Spaß macht, über die Hälfte aller Befragten gibt an, eigene Ideen erst nach getaner Arbeit realisieren zu können.

Die aktuellen Herausforderungen, wie "Serviceorientierung" oder "Erhöhung der Kundenzufriedenheit und Kundenbindung", erfordern nachhaltige Maßnahmen zum Abbau der Defizite im Innen- Marketing.

Der Handwerker von morgen muss mit seiner fachlichen Kompetenz und seiner Kommunikationsfähigkeit sowohl seinen Mitarbeitern als auch seinen Kunden den Weg weisen.

Denn: Du kannst in einem Menschen nur das Feuer entzünden, das in Dir selber brennt!

Text: Dr. Bernd W. Dornach UNI MARKETING Institut für Handwerksmarketing, Augsburg – Wien Kontakt: 0676/ 695 51 79

www.uni-marketing.at dr.dornach@uni-marketing.de

GALABAUJournal

Messeneuigkeiten

NATUR TRIFFT TECHNIK

Die dritte demopark wird vom 15. bis 17. Juni 2003 in Fulda stattfinden.

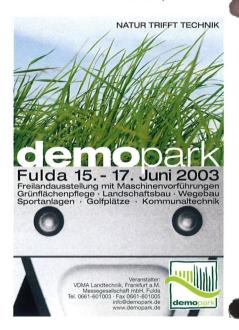
ber das hervorragende Anmeldeergebnis freuen sich die Veranstalter,
die Messegesellschaft Fulda und
der VDMA Fachverband Landtechnik. Zur
größten Freilandausstellung mit Maschinenvorführung für die Grünflächenpflege,
Kommunaltechnik und dem Landschaftsbau in Europa werden über 250 Aussteller
erwartet. Die erste demopark wurde
1999 auf einem ehemaligen Flugplatz der
amerikanischen Armee in Fulda veranstaltet.
Alle zwei Jahre findet sie im Juni statt und
umfasst mittlerweile eine Gesamtfläche
von 200.000 m².

Das Ausstellungsprogramm dieser demopark umfasst das ganze Maschinenprogramm für die Bereiche Grünflächenpflege, Kommunaltechnik, Landschaftsbau, Sportanlagen und Wegebau.

Die neuesten Kommunaltraktoren, Großflächenmäher, Rasen- und Laubkehrmaschinen, Buschholzhacker, Spezialmaschinen für Golfplatzbau und -pflege werden gezeigt und auf den großzügig bemessenen Demonstrationsflächen vorgeführt.

Firmen-Demonstrationsflächen von zum Teil über 2.000 m² bieten den Ausstellern ideale Bedingungen zum Vorführen ihrer Maschinen und den Besuchern die Möglichkeit, diese vor der Kaufentscheidung gründlich kennen zu lernen. Die Ausstellung ist übersichtlich gegliedert und durch die gezielte Wegführung passieren über 20.000 Fachbesucher jeden Stand. Die zentrale Lage von Fulda ermöglicht Besuchern einen problemlosen Besuch mit PKW, Bahn (ICE) oder Flugzeug.

Besuchen kann man die demopark vorab im Internet unter www.demopark.de.



Wohlfühl-Gärten – Ideen holen und vergleichen

Ein neues Erlebnis im Bereich Gartengestaltung bieten die Weissenböck Wohlfühl-Gärten. Dass bislang einzigartige Ausstellungskonzept setzt Maßstäbe in Design, Komfort und Qualität in der Branche der Stein- und Plattenerzeuger.

Einzelne Gartenräume bieten eine Fülle neuer Gestaltungsideen verschiedener Stile. Von professionellen Gartengestaltern geplant und liebevoll umgesetzt, wurden Atrium- und Rosengärten, Rondeaus, Pavillons, Säulengänge, Kräuterund Pflasterschnecken, Wasserläufe, Brücken ein ins Wasser "schwimmende" Steinboot u.v.m..

Hat man sich für eine Gestaltungsidee entschieden, geht es ums Detail. Vergleichsflächen bieten daneben eine angenehme Ergänzung der Wohlfühl-Gärten. Alle Farben und Oberflächen der Weissenböck Mauern, Pflaster, Platten und Zäune können komfortabel, unmittelbar nebeneinander liegend, verglichen werden. Auch Neuheiten wie die Carma Nobile Platten mit zeitlos schöner Sandsteinstruktur, sanft geschwungenen Kanten in 4 Formaten sind in den Wohlfühl-Gärten ausgestellt.

Ein Besuch lohnt sich.

Freie Besichtigung – auch am Wochenende – in Neunkirchen, am Beginn der Neunkirchner Allee und in Gerasdorf bei Wien, Brünnerstrasse 148.

Weitere Infos unter: Tel. 02635/701 oder www.steine.at.

GiardinaBASEL 2003: Garten liegt im Trend

Die Besucherzahlen der Messe Giardina-BASEL 2003 haben einmal mehr bestätigt: Das Thema Garten liegt im Trend und zieht ein breites und interessiertes Publikum an. Während der fünf Messetage lockte die größte Schweizer Gartenmesse mehr als 45.000 Besucher nach Basel, die sich von den vielfältigen Präsentationen und Gärten inspirieren ließen und sich über die neusten Trends und Angebote informierten.

Schöne Gärten und Präsentationen

Die Highlights waren einmal mehr die Themengärten und Sonderschauen, die von den Ausstellern mit enormen Engagement und überzeugender Professionalität aufgebaut wurden. Die schönsten Präsentationen wurden mit dem Giardina-AWARD in Gold oder Silber prämiert. Gold gewann der Brite John Scarman mit seinem Märchen-Garten. Die positiven Rückmeldungen sowohl der Besucher als auch der Aussteller ermutigen die Veranstalter, diese Messe im nächsten Jahr an zwei Standorten, Zürich und Genf, durchzuführen.

Sowohl Fachbesuchern als auch interessierten Gartenfreunden kann der Besuch dieser Schweizer Gartenmesse empfohlen werden.

BOBCAT-Tag

In der vorigen Ausgabe haben wir über einen GALABAU-Tag bei BOBCAT berichtet. Die zahlreichen positiven Anrufe unserer Leser beweisen das große Interesse der Galabau-Branche an diesem so vielseitig einsetzbaren Gerät. In Österreich erfolgen der Verkauf sowie das Service von Bobcat Maschinen durch die Firma

WACKER

Baumaschinen GmbH

5101 Bergheim, Alte Mattseer Landstr. 15 Tel: 0662 / 45 86 86

8073 Feldkirchen, Feldkirchner Straße 202 Tel: 0316 / 24 39 77

6122 Fritzens, Innstraße 11 Tel: 05224 / 51 351

9020 Klagenfurt, Wiegelegasse 18

Tel: 0463 / 26 27 16

3100 Spratzern, Hnilickastraße 9

Tel: 02742 / 73 170

4050 Traun, Wiener Bundesstraße 147

p.r.

Tel: 07229 / 73 739

1110 Wien, Schemmerlstraße 82

Tel: 01 / 767 15 15



Das neue »magische« Steinprogramm von Götzinger

Götzinger, der bekannte Hersteller von Steinsortimenten für Haus & Garten, tut etwas für Ihre Kreativität! Ab jetzt neu: »magic garden«, das magische Steinprogramm!

Jetzt ist Kreativität angesagt!

Für zauberhafte Verlegemuster gibt's zu Betonsteinen nun auch Granit-Dekorsteine in den Ausführungen "Platin", "Argon" und "Titan" im Antik-Look!

Als ideale Lösung zur Gartengestaltung bietet »magic garden« elegante Pflastersteine sowie Boden- und Gartenplatten, sowohl in den Farben "Creme" und "Grau" als auch Granit-Dekorsteine, welche optimal als Stufenplatten verwendet werden können.

Und um Ihre zauberhafte "Pflasterlandschaft" noch magi-

scher zu machen, gibt's jetzt neu die märchenhaften "Leuchtsteine". Mit ihrer 12V LED-Technologie beleuchten sie Platten- und Pflasterwege bis zu 100.000 Stunden! Perfekt auf die Bodenfläche abgstimmte Zaun- und Kantsteine vervollständigen das »magic garden«-Sortiment.

Zeigen Sie uns Ihre Gartengestaltung mit »magic garden«-

Götzinger belohnt Ihre Kreativität!

Produkten und heben Sie ab! Es warten 6 magische Traumurlaube für je zwei Personen in den zauberhaften Magic Life Club "Belpark Imperial" in die Türkei! Sowohl für den Verarbeiter als

Schicken Sie einfach ein Foto Ihrer » magic garden «-Verlegefläche an die Firma Götzinger. Eine Expertenjury wählt die kreativste » magic garden «-Fläche, und Sie heben ab in Richtung Türkei!

auch für den Bauherrn!



Nähere Infos unter www.magicgarden.at!

www.magicgarden.at



Professionelle Bewässerungssysteme erfordern langlebige Materialien, erstklassige Verarbeitung der Produkte und eine sorgfältige Planung.

Gehen Sie daher auf Nummer sicher und entscheiden Sie sich für eine fest installierte Bewässerungsanlage von Pipelife.

Wir liefern das komplette Material für die Bewässerung von

- Hausgärten
- Parks und Grünanlagen
- Dachbegrünungen
- Sport- und Golfanlagen

Pipelife verwendet ausschließlich hochwertige Markenprodukte von



Gerne erstellen wir auch für Sie eine kostenlose Planung.



Pipelife Austria GmbH & Co KG IZ NÖ-Süd, Straße 1, Objekt 27 2355 Wiener Neudorf Tel. 02236/67 02-646 Fax 02236/67 02-670

E-Mail: hgieler@pipelife.at Internet: www.pipelife.at

